



2872

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

AN DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
MÜNCHEN

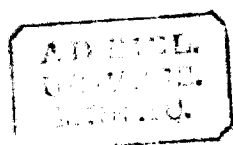
IM
SOMMER-SEMESTER 1910.

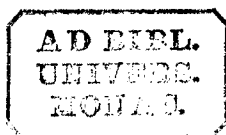
Die Immatrikulation beginnt im Sommer-Semester 1910 am 15. April und dauert bis 8. Mai (in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 31. Mai).

Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 21. April.

MÜNCHEN.

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN





I. Theologische Fakultät.

Prof. Dr. Alois Ritter v. Schmid: Liest nicht.

Prof. Dr. Schönfelder: Liest nicht.

Prof. Dr. Andreas Schmid: Kirchenmusik, Geschichte, einstündig, Samstag von 7—8 Uhr, publice. Georgianum.

Prof. Dr. Bardenhewer: 1) Erklärung des Evangeliums nach Lukas, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) biblisch-exegetisches Seminar: Neutestamentliche Abteilung, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.

Prof. Dr. Knöpfler: 1) Kirchengeschichte, zweites Zeitalter (Mittelalter) erste Hälfte, von der Völkerwanderung bis Gregor VII., fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) kirchengeschichtliche Übungen, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof. Dr. Atzberger: 1) Dogmatik (Schöpfungslehre), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) dogmatische Übungen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Prof. Dr. Schnitzer: Beurlaubt.

Prof. Dr. Goettsberger: 1) Erklärung der Stücke über die alttestamentliche persönliche Weisheit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) hebräische Elementargrammatik und Lektüre, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, publice; 3) biblisch-exegetisches Seminar: Alttestamentliche Abteilung: Textkritische Übungen an der Septuaginta, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, gratis; 4) Ägypten und die Bibel, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, publice.

Prof. Dr. Walter: Allgemeine Moraltheologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Anton Seitz: 1) Apologetik (Offenbarung Christi), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) wahre Toleranz im Wesen der „alleinseligmachenden“ Kirche (auch für Nichttheologen), einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, publice.

Prof. Dr. Gietl: 1) Kirchenrecht (Verwaltung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im kanonistischen Seminar, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime et gratis.

Prof. Dr. Weigl: 1) Pastoraltheologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, publice; 2) Verwaltung des Bussakraments, zweistündig, Montag und Freitag von 3—4 Uhr, publice; 3) Einführung in den geschäftlichen Teil des Seelsorgeamtes, einstündig, Dienstag

- von 3—4 Uhr, publice; 4) homiletisch-katechetisches Seminar: a) Übungen im Unterkurs, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr; b) Übungen im Oberkurs, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr; c) katechetische Übungen, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice, Georgianum.
- Prof. honor. Dr. **Franz**: Liest nicht.
- Privatdozent Dr. **Muth**: 1) Die dogmatische Lehre von der Kirche, vierstündig, Montag und Dienstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) eventuell: die dogmatische Lehre von der Gnade, dreistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. **Schermann**: 1) Patrologie IV. Teil: Übersicht über die theologische Literatur des Mittelalters, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, publice; 2) philologische Methode und Dogmengeschichte, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Christliche Archäologie IV. Teil: Epigraphik (mit Demonstrationen und Anleitung zu selbständigen Arbeiten), zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. phil. et theol. **Espenberger**: 1) Apologetik III. Das Reich Gottes (Kirche mit Unfehlbarkeit), vierstündig, Mittwoch von 3—5 Uhr und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) die psychologischen Grundlagen jeglicher Religion (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Friedrich**: Entwicklung der kirchlichen Lehre über Maria bei den lateinischen Schriftstellern von Beginn des IV. Jahrhunderts bis zum Konzil von Ephesus (431), zweistündig, Dienstag und Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Königer**: Die Franziskusforschung und ihre Probleme, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Adam**: Religions- und dogmengeschichtliche Probleme der Gegenwart, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Aicher**: Lektüre des Mischnatraktates Aboda sara unter Berücksichtigung des Neuen Testaments, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Scharnagl**: Bayerisches Pfründerecht, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Eggersdorfer**: Wird später ankündigen.

II. Juristische Fakultät.

- Prof. Dr. Ritter v. **Ullmann**: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. **Gareis**: 1) Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, Samstag von 7—9 Uhr, privatim; 2) deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. jur. et phil. v. **Amira**: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von

9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übersicht über die Rechtsentwicklung in Bayern, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim; 5) juristisches Seminar: Erklärung eines altnordischen Textes, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, gratis.

Prof. Dr. Ritter v. Seuffert: 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Konkursrecht und Konkursprozess, zweistündig, Dienstag von 3—4 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen aus dem bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten (sowohl für Vorgerückte als für Anfänger verwendbar), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime; 5) juristisches Seminar: Digesten-Exegese, einstündig, Dienstag von 4—5 Uhr, privatissime et gratis.

Prof. Dr. Ritter v. Birkmeyer: 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10 bis 11 Uhr, privatim; 2) Rechtsphilosophie, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 8 bis 9 Uhr, privatim; 3) Konversatorium und Praktikum über den besonderen Teil des Strafrechts, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Freih. v. Stengel: 1) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Eherechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Friedrich Hellmann: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 11 bis 12 Uhr, privatim; 3) deutsches Zivilprozessrecht, siebenstündig, Montag bis Samstag von 8¹⁰—9⁴ Uhr, privatim; 4) Übungen im bürgerlichen Rechte mit schriftlichen Arbeiten für Vorgerücktere, zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Anton Dyroff: 1) Allgemeines Staatsrecht mit allgemeiner Soziallehre des Staates und Politik (für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) öffentlich-rechtliche Übungen (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Dienstag von präcis 5—6¹/₂ Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Wenger: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 4) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten (auch für Hörer der Vorlesung Nr. 2), zweistündig, Dienstag von 4—6 Uhr, privatissime; 5) der Staat im Altertum (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.

Prof. honor. Dr. Loewenfeld: Öffentliches und privates Vereinsrecht, zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.

Prof. honor. Dr. Harburger: Grundzüge des allgemeinen Staatsrechts, zweistündig, Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Grueber: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses) und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, privatim; 3) exegetische und praktische Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten (zugleich zur sprachlichen Einführung in die Quellen bestimmt), zweistündig, Montag von 3—5 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht, Teil I mit schriftlichen Arbeiten (für Hörer im 3. und 2. Semester), zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Karl Neumeyer: 1) Kolonialrecht, zweistündig, Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) internationales Strafrecht und Strafprozessrecht, zweistündig, Freitag von 6—7 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Köhler: 1) Deutsches Strafprozessrecht (mit Berücksichtigung der Entwürfe einer neuen Strafprozessordnung), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) im juristischen Seminar: Übungen im Strafrecht (mit Berücksichtigung der Reformfragen), zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Kitzinger: 1) Pressrecht, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) der Vorentwurf zum neuen deutschen Strafgesetzbuch, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime; 3) kriminalpolitische Fragen der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Kress: Grundbuchrecht, einstündig, Montag von 3—4 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Freih. v. Schwerin: 1) Deutsche Rechtsgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatissime; 4) Übungen im Zivilrecht einschliesslich Handelsrecht mit Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (im juristischen Seminar), zweistündig, Montag von 4—6 Uhr (allenfalls Änderung), privatissime et gratis; 5) Erklärung altd deutscher Rechtsquellen (Sachsenspiegel) im juristischen Seminar, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatissime et gratis.

Privatdozent Dr. Dörr: 1) Wichtigere Partien aus dem allgemeinen Teile des Strafrechts, zweistündig, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr vorm., privatim; 2) praktische Übungen im Strafrecht und Strafprozessrecht (eventuell mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Freitag von 2¹/₂—4 Uhr (ohne Zwischenpause), privatissime.

Privatdozent Dr. Rothenbücher: 1) Gewerbe- und Arbeiterversicherungsrecht, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) im juristischen Seminar: Erklärung älterer Quellen des Verhältnisses von Staat und Kirche, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatissime et gratis.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Prof. Dr. Brentano: 1) Wirtschaftsgeschichte (Überblick über die Entwicklung der Volkswirtschaft und ihrer Organisation seit dem Untergang des römischen Reichs bis ins 19. Jahrhundert), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Heinrich Mayr: 1) Forstbenutzung, sechsstündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag je von 8—9 und von 10—11 Uhr, privatim; 2) Forstschutz, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) fremdländische Wald- und Parkbäume und Waldungen in den deutschen Kolonien, einstündig, Donnerstag von 11—12 Uhr, publice; 4) Anleitung zu Arbeiten in der forstlichen Produktionslehre an obigen Vorlesungstagen, privatissime et gratis; 5) Exkursionen an später durch Anschlag zu bestimmenden Tagen, publice. Forstl. Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

Prof. Dr. Endres: 1) Geschichte des Forst- und Jagdwesens, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) Forstverwaltungslehre, zweistündig, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen, nach besonderer Vereinbarung, publice. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

Prof. Dr. Lotz: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, sechsstündig (davon eine Stunde gratis), täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Bank- und Börsenwesen, sowie Handels- und Verkehrspolitik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Georg v. Mayr: 1) Praktische (spezielle) Nationalökonomie mit Einschluss der Wirtschaftspolitik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Statistik (theoretische Statistik und Bevölkerungsstatistik), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 4) Versicherungswesen (wirtschaftliches und technisches), zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 5) statistisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3—4½ Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Ramann: 1) Agrikulturchemie, fünfstündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) bodenkundliches Praktikum, täglich und halbtäglich, privatissime. Forstliche Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67.

Prof. Dr. Freih. v. Tubeuf: 1) Pflanzenpathologie mit besonderer Berücksichtigung der Krankheiten forstlicher und landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und in Verbindung mit Demonstrationen und Exkursionen, fünfstündig, Montag von 10—12 und von 5—6 Uhr, Dienstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztägig, privatissime (Amalienstrasse 67, Gartenbau).

Prof. Dr. Schüpfer: 1) Geodäsie, dreistündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Nivellieren und Wegprojektierung, zweistündig, Dienstag von 3—5 Uhr, privatim, Amalienstrasse 67/I, Neubau; 3) praktische Übungen in Vermessung und Wegprojektierung (Exkursionen) — nach jedesmaliger besonderer Ankündigung — Samstag, publice.

Prof. honor. Dr. Wasserrab: 1) Grundzüge der Sozialpolitik, einstündig, Samstag von 4 bis 5 Uhr, privatim; 2) Soziologie und soziale Frage (geschichtsphilosophischer Teil), einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Pauly: 1) Naturgeschichte der einheimischen Insekten für Forstleute und Naturwissenschaftler, verbunden mit Exkursionen, vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von präcis 5—6 Uhr, privatim; 2) forstentomologisches Praktikum in Zusammenhang mit den übrigen forstlichen Practica, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, 1) und 2) Amalienstrasse 67, Gartenbau, II. Stock; 3) über die Darwin-Lamarck'sche Theorie, einstündig, Montag von 6²⁰—7 Uhr, publice. Grosser zoologischer Hörsaal. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. Sinzheimer: 1) Gewerbe und Gewerbepolitik mit besonderer Berücksichtigung industrieller Fragen der Neuzeit, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen über industrielle Entwicklung, eineinhalbstündig, Donnerstag von 5—6¹/₂ Uhr, privatissime et gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Bonn: 1) Die Lehre vom Gelde und die Währungsfrage, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Probleme der Weltwirtschaft, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Proseminar, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Graf zu Leiningen-Westerburg: Die Moore und ihre Kultur (mit Exkursionen), einstündig, in später zu bestimmender Stunde, privatim. Amalienstrasse 67.

IV. Medizinische Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Winckel: Liest nicht.

Prof. Dr. Eversbusch: I. Augenärztliche Klinik und Poliklinik mit operativen Demonstrationen und klinischer Visite, privatim; 1) Klinik und Poliklinik, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; 2) in Gruppen: a) operative Demonstrationen: Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr vorm.; b) klinische Visite: Samstag von 7—8 Uhr vorm.; II. theoretische Augenheilkunde: Vorlesung mit praktischen Demonstrationen, gemeinsam mit Prof. Dr. v. SICHERER, vierstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr vorm., privatim; III. Augenspiegelkurs, gemeinsam mit Privatdozent Dr. LOHMANN und Assistenzarzt Dr. GILBERT, Montag bezw. Donnerstag von 6—8 Uhr abends (in getrennten Abteilungen für Anfänger und Vorgerückte), privatissime; IV. Arbeiten in den Laboratorien der Augenklinik, privatissime und gratis, täglich von 8—12 Uhr und 3—7 Uhr, ausgenommen Samstag nachmittag und Sonn- und Feiertage. Alles in der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Prof. Dr. Kraepelin: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) klinische Experimentalpsychologie, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich, privatissime. Psychiatrische Klinik.

- Prof. Dr. Ritter v. Bauer:** 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) über spezielle Pathologie und Therapie des Verdauungsapparates, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Fr. v. MÜLLER); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Geübtere, privatissime, aber unentgeltlich.
- Prof. Dr. Ritter v. Angerer:** 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im Operationssaal der chirurgischen Klinik, Eingang in der Pettenkoferstrasse; 2) chirurgische Operationslehre und Operationskurs, achtestündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr, in der Anatomie, privatissime; 3) Arbeiten im klinisch-chirurgischen Institute für Geübtere, gratis.
- Prof. Dr. Ritter v. Gruber:** 1) Hygiene II. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Arbeiten im Laboratorium für Geübte, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime und unentgeltlich; 3) Schulhygiene für Lehramtskandidaten, zweistündig, Tage und Stunden nach Übereinkunft, privatim. Alles im hygienischen Institut.
- Prof. Dr. Friedrich Ritter v. Müller:** 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Stoffwechselkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.
- Prof. Dr. v. Tappeiner:** 1) Pharmakologie (Arzneimittellehre), vierstündig, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arzneidispensieren für Fortgeschrittenere, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.
- Prof. Dr. Döderlein:** 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klinischen und poliklinischen Geburtsbeobachtungen und Touchierübungen, sechsstündig, täglich von 10—11 Uhr, privatim; 2) theoretische Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime; 3) anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich, publice.
- Prof. Dr. Rückert:** 1) Deskriptive Anatomie, sechsstündig, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) topographisch-chirurgische Anatomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, täglich, privatissime und gratis. Alles in der Anatomie.
- Prof. Dr. Mollier:** 1) Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere und des Menschen, sechsstündig, Montag bis Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-anatomische Übungen, sechsstündig, privatim; 3) histologisch-embryologischer Kursus für Geübte, täglich von 9—3 Uhr, privatissime; 4) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, zweistündig, privatim. Alles in der Anatomie.

- Prof. Dr. **Frank**: 1) Experimentalphysiologie (Nerven, Muskeln, Kreislauf, Sinnesorgane), sechsstündig, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, privatim. Physiologisches Institut; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. WEINLAND und Privatdozent Dr. SEEMANN), achtsündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Alte Anatomie; 3) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, ganztätig, Montag bis Samstag, privatissime. Physiologisches Institut.
- Prof. Dr. **Emmerich**: 1) Hygienisches Praktikum mit besonderer Berücksichtigung des Physikatsexamens, achtsündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, privatissime; 2) bakteriologischer Kurs, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 3) hygienische Exkursionen, dreistündig, Dienstag von 2—5 Uhr, publice. Alles im hygienischen Institut.
- Prof. Dr. **Lange**: 1) Kurs der orthopädischen Chirurgie (mit Vorstellung von Kranken und Übungen in der Herstellung von Gipsabgüssen, orthopädischen Verbänden und orthopädischen Apparaten), einstündig, publice; 2) orthopädische Poliklinik (gemeinsam mit Privatdozent Dr. v. BAEYER), dreistündig, publice; 3) orthopädische Operationen, vierstündig, privatissime und gratis. 1) und 2) in dem Kurssaal der chirurgischen Klinik, 3) im Rothen Kreuz.
- Prof. honor. Dr. **Messerer**: Medizinalverwaltung und Medizinalpolizei in Bayern mit Berücksichtigung der sozialen Gesetzgebung, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim. Im hygienischen Institute.
- Prof. honor. Dr. **Stumpf**: Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom, gemeinsam mit Privatdozent Dr. HÖRMANN, 4—6stündig (je nach Zahl der Teilnehmer), Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime, Frauenklinik.
- Prof. honor. Dr. **Seydel**: 1) Kriegschirurgie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice, im Reisingerianum; 2) über Schädelverletzungen und chirurgische Behandlung von Hirnkrankheiten, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice, ebenda.
- Prof. honor. Dr. **Dieudonné**: Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie, zweistündig, Montag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim. Im hygienischen Institute.
- Ausserord. Prof. Dr. **Posselt**: 1) Syphilito-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Hautkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Klaussner**: 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik (chirurgisch-diagnostische und chirurgisch-therapeutische Übungen), dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) die Hilfe des praktischen Arztes in chirurgischen Dringlichkeitsfällen, einstündig, privatim. Alles im Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. **Karl Seitz**: 1) Poliklinik der Kinderkrankheiten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) diagnostischer Kurs der Kinderkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatissime; 4) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 5) Impfkurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim. Alles im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. Rieder: 1) Physikalische Therapie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) Kurs der röntgenologischen Diagnostik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im med.-klinischen Institut.

Ausserord. Prof. Dr. Berten: 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, a) für Anfänger (Auskultanten); b) für Vorgeücktere (Praktikanten), privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 4) ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde (Colloquium), einstündig, publice. Alles im zahnärztlichen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. Moritz Hofmann: Liest nicht.

Ausserord. Prof. Dr. May: 1) Medizinische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) Krankenvorstellungen, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, privatim (medizinische Poliklinik); 3) spezielle Pathologie und Therapie, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Prof. Dr. v. MÜLLER (Krankheiten des Respirationstractes), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim; 4) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin, einstündig, privatim; im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. Pfaundler: 1) Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) theoretisch-praktischer Impfkurs, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim. K. Kinderklinik im Dr. v. Hauner'schen Kinderhospital, Lindwurmstr. 4.

Ausserord. Prof. Dr. Walkhoff: 1) Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, achtzehnstündig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, privatissime; 2) Vorlesung über konservierende Zahnheilkunde, II. Teil, zweistündig, privatim; 3) Vorlesung über die pathologische Histologie der Zähne, einstündig, publice; 4) Arbeiten im wissenschaftlichen Laboratorium der Abteilung, privatissime et gratis. Im zahnärztlichen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. Amann: 1) Propädeutisch-gynäkologische Klinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) geburtshilflicher Operationskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich, privatissime und gratis. Alles in der II. gynäkologischen Klinik, Nussbaumstrasse. (Im chirurg. Spital.)

Ausserord. Prof. Dr. Hans Neumayer: 1) Laryngologische Poliklinik, achtstündig, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 5—7 Uhr (beschränkte Teilnehmerzahl), pro Reisingeriano; 2) rhino-laryngologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) rhino-laryngoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime, im Reisingerianum; 4) Kurs der Rhinochirurgie an der Leiche, zweistündig, privatissime (Anatomie); 5) die Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers, einstündig, publice, im Reisingerianum; 6) broncho-ösophagoskopischer Kurs, einstündig, privatissime (Reisingerianum).

Ausserord. Prof. Dr. Heine: 1) Klinik der Erkrankungen des Ohres, dreistündig, Montag und Freitag von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) Arbeiten in der Ohrenpoliklinik, täglich von 11—1 Uhr (pro Reisingeriano); 3) Ohroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden, zweistündig, Ort und Zeit vorbehalten, privatissime. Alles im Reisingerianum.

- Ausserord. Prof. Dr. **Richter**: 1) Gerichtliche Medizin, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) gerichtsärztliches Praktikum, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institut, täglich, mit Ausnahme des Samstag, von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime und gratis. Alles im Gerichtlich-medizinischen Institut (Schillerstrasse 25).
- Ausserord. Prof. Dr. Wilhelm **Herzog**: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice, im Kinderspital; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, im Reisingerianum, Übungsstunde — im Kinderspital — nach Vereinbarung, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kopp**: 1) Praktischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Krankenvorstellung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im Reisingerianum; 2) dermatologische Poliklinik (pro Reisingeriano).
- Ausserord. Prof. Dr. **Schloesser**: 1) Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der wichtigsten Augenkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Verletzungen des Auges, erste Hilfeleistung, forense Bedeutung und Begutachtung der Folgen mit besonderer Berücksichtigung der Unfallgesetzgebung, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Alles in seiner Privataugenheilanstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19.
- Ausserord. Prof. Dr. **Klein**: Die Gynäkologie des praktischen Arztes. Theoretische Vorlesung: Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr; praktische Übungen: Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime. Gynäkologische Universitäts-Poliklinik (Sonnenstrasse 17).
- Ausserord. Prof. Dr. **Barlow**: Gonorrhoe, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Schmitt**: 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, Übungsstunden (Gruppenteilung) nach Übereinkunft, privatissime; 2) Unfallheilkunde; Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung, mit Krankenvorstellungen unter Berücksichtigung der sozialen Gesetzgebung, für Mediziner und Juristen in höheren Semestern, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Chirurgische Klinik, Nussbaumstrasse, Eingang Pettenkoferstrasse.
- Ausserord. Prof. Dr. Martin **Hahn**: 1) Gewerbehygiene, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, publice; 2) Zoonosen und Fleischbeschau, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim, im hygienischen Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Sittmann**: Neurologische Untersuchungsmethoden, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice. Klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. v. **Stubenrauch**: Kursus der Verhandellehre, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, privatim. Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. **Gudden**: 1) Topographische Anatomie des Gehirns (mit Verteilung von Präparaten), einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatissime; 2) psychiatrische Poliklinik, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

- Ausserord. Prof. Dr. med. et phil. **Weinland**: 1) Physiologische Chemie, II. Teil, zweistündig, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Privatdozent Dr. SEEMANN), viermal zweistündig, privatissime. Beides im Physiologischen Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Jodlbauer**: Ausgewählte Kapitel aus der Pharmakologie für Zahnärzte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim. Pharmakologisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Fessler**: Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatissime, im Kurssaal der chirurgischen Klinik und Operationsstunden im Roten Kreuz.
- Ausserord. Prof. Dr. v. **Sicherer**: 1) Theoretische Augenheilkunde, Vorlesung mit praktischen Demonstrationen gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUSCH, vierstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr vorm., privatim. Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a; 2) Hygiene des Auges (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, publice. Universität.
- Ausserord. Prof. Dr. **Krummacher**: Grundlinien der physikalischen Chemie für Mediziner, einstündig, privatim. Physiologisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Roessle**: 1) Pathologisch-histologisches Praktikum, zweimal vier Stunden, zwei Abteilungen, Montag und Donnerstag und Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) Kurs der pathologisch-histologischen Technik mit täglichen selbständigen Übungen, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatissime; 3) allgemeine Pathologie der Infektionskrankheiten, als Teil der Vorlesung über Allgemeine Pathologie, einstündig, privatim. Alles im pathologischen Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Salzer**: Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime. Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. Ludwig **Lindemann**: 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr vorm., privatissime. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Ludwig **Neumayer**: 1) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen, zweistündig, Zeit nach Vereinbarung, privatim, in der Anatomie; 2) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs im Anschluss an die topographisch-chirurgische Vorlesung von Prof. Dr. RÜCKERT, sechsstündig, Zeit nach Vereinbarung, privatim, in der Anatomie; 3) Morpho- und Histogenese des peripheren Nervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einstündig, Zeit nach Vereinbarung, publice, in der Anatomie; 4) Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst. Mit Demonstrationen in den Kunstsammlungen des Staates (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Zeit nach Vereinbarung, privatim. Universität.
- Ausserord. Prof. Dr. **Wanner**: 1) Ohrenspiegelkurs, gemeinsam mit Privatdozent Dr. HERZOG, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime, Ohrenklinik im Reisingerianum; 2) Kursus der funktionellen Prüfung des Ohres mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummennohres, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime; 3) spe-

- zielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. 2) und 3) im med.-klinischen Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kattwinkel**: Gehirnkrankheiten mit Krankenvorstellung und Demonstrationen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kerschensteiner**: 1) Die funktionellen Neurosen und ihre Behandlung, einstündig, Zeit nach Vereinbarung, publice; 2) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin (mit Lichtbildern), einstündig, Zeit nach Vereinbarung, publice, 3) über Kurfuscherei und nicht schulmässige Medizin, einstündig, Zeit nach Vereinbarung, publice; 4) Probleme, Ziele und Entwicklungstendenzen der gegenwärtigen medizinischen Wissenschaft, einstündig, Zeit nach Vereinbarung, publice. Alles im med.-klinischen Institute.
- Ausserord. Prof. Dr. **Gebele**: 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Chirurgische Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Alzheimer**: 1) Klinische Demonstrationen für Vorgeschrittene, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim; 2) normale und pathologische Anatomie der Hirnrinde, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatim; 3) Arbeiten im anatomischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, täglich von 8—12 und von 4—6 Uhr, privatissime und gratis. Psychiatrische Klinik.
- Privatdozent Dr. **Wolfsteiner**: Liest nicht.
- Privatdozent Dr. **Passet**: Krankheiten der Harnorgane mit instrumentellen Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim, Privatwohnung (Damenstiftstr. 14).
- Privatdozent Dr. **Ziegenspeck**: 1) Kurs gynäkologischer Diagnose und Therapie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim; 2) Kurs geburtshilflicher Operationen am Phantom, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim; beides Pettenkoferstrasse 10.
- Privatdozent Dr. **Ziegler**: Wird später ankündigen.
- Privatdozent Dr. **Schönwerth**: 1) Chirurgie des praktischen Arztes mit Anleitung zur Inprovisationstechnik, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, publice; Chirurgische Klinik; 2) erste Hilfeleistung, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde publice. Universität.
- Privatdozent Dr. **Trumpp**: 1) Intubation und Tracheotomie, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice, Pathologisches Institut; 2) Säuglingspflege, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice. v. Hauner'sches Kinderspital.
- Privatdozent Dr. **Hecker**: Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit mit Führung durch einschlägige Anstalten (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, an noch zu bestimmendem Tage von 6—7 Uhr, publice, Universität.
- Privatdozent Dr. **Notthafft Freih. v. Weissenstein**: 1) Die physikalische Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice; 2) die krankhaften Erscheinungen des Geschlechtssinnes, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

- Privatdozent Dr. Seemann:** 1) Physiologisches Praktikum (gemeinsam mit den Professoren Dr. FRANK und Dr. WEINLAND), achtestündig, privatissime; 2) Einführung in die höhere Mathematik für Mediziner, einstündig, Zeit nach Vereinbarung, privatissime und gratis. Physiologisches Institut.
- Privatdozent Dr. Luxenburger:** 1) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten, forensen und Unfallsgutachten, zweistündig, privatim; 2) chirurgische Demonstrationen nebst ausgewählten Kapiteln aus der chirurgischen Pathologie für Studierende der Zahnheilkunde, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1½ Uhr und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 3) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker, einstündig, publice. Chirurgische Poliklinik.
- Privatdozent Dr. Ludwig Seitz:** 1) Gynäkologischer Untersuchungskurs und Propädeutik, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime; 2) Physiologie und Pathologie der Menstruation, einstündig, Montag von 11—12 Uhr, publice. Frauenklinik.
- Privatdozent Dr. Baisch:** 1) Geburtshilflicher Untersuchungskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatissime; 2) gerichtliche Geburtshilfe (für Juristen und Mediziner), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr. Frauenklinik.
- Privatdozent Dr. Specht:** 1) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Dienstag von 6½—8 Uhr, privatissime. Psychologisches Laboratorium der psychiatrischen Klinik; 2) psychopathologische Übungen in Anlehnung an Bergson's Materie und Gedächtnis (für Psychologen und Mediziner), eineinhalbstündig, privatim. Universität, psychologisches Seminar.
- Privatdozent Dr. Ibrahim:** 1) Behandlung kranker Kinder (mit Krankenvorstellungen), zweistündig, Samstag von ½5—6 Uhr, publice; 2) die wichtigsten Nervenkrankheiten des Kindesalters, einstündig, privatim. Gisela-Kinderspital, Schwabing, Haimhauserstrasse 1.
- Privatdozent Dr. Scheibe:** 1) Otoskopischer Kurs, zweistündig, Freitag von 11—1 Uhr, privatim. Med.-klinisches Institut; 2) Kurs der Ohroperationen, zweistündig, Donnerstag von 4—6 Uhr, privatissime. Anatomie.
- Privatdozent Dr. Hörmann:** 1) Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom, gemeinsam mit Prof. Dr. STUMPF, 4—6stündig, je nach Teilnehmerzahl, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 2) geburtshilfliches Seminar mit klinischen Vorstellungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime. Universitäts-Frauenklinik.
- Privatdozent Dr. Moro:** 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbette, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime; 2) Hautkrankheiten und Syphilis im Kindesalter, zweistündig, Dienstag von 4—6 Uhr, publice; 3) experimentelle und klinische Überempfindlichkeit (Anaphylaxie), einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice. Universitäts-Kinderklinik.
- Privatdozent Dr. Oberndorfer:** 1) Pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Geübtere mit diagnostischen Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. RÖSSLE), zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime; 2) pathologisch-anatomische Demonstrationen, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatissime und gratis. Pathologisches Institut.

- Privatdozent Dr. Uffenheimer:** 1) Das Kind in seinem Werdegang und seiner Stellung im sozialen Organismus (mit Projektionen), für Hörer aller Fakultäten, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, eventuell zu anderer Stunde, privatim, Universität; 2) praktischer Kursus der Säuglingskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Säuglingsernährung, Ernährungsstörungen und Ernährungstherapie, zweistündig, Festsetzung der Stunden vorbehalten, privatissime, Universitäts-Kinderklinik, Lindwurmstrasse 4 und Säuglingsmilchküche, Westendstrasse 55; 3) Physiologie des Magendarmkanales beim Säugling und älteren Kinde, einstündig, publice. Universität-Kinderklinik, Lindwurmstrasse 4.
- Privatdozent Dr. Heilner:** Die pathologische Physiologie des Stoffwechsels, zweistündig, Montag und Freitag von 5—6 Uhr, publice. Physiologisches Institut.
- Privatdozent Dr. Grashey:** 1) Verbandkurs, Vorstellung und Behandlung von Frakturen und Luxationen, dreistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, Samstag von 2—3 Uhr, privatissime, kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik; 2) Röntgenkurs, mit besonderer Berücksichtigung der Chirurgie, dreistündig, privatissime, Röntgenlaboratorium der chirurgischen Klinik; 3) erste ärztliche Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice, kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. Lohmann:** Augenspiegelkurs, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. EVERSBUCH und Assistenzarzt Dr. GILBERT, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends, privatissime. Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.
- Privatdozent Dr. Brasch:** 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett für Vorgerückte, dreistündig, Montag und Donnerstag, eventuell Mittwoch und Samstag von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr, privatissime; 2) spezielle Therapie innerer Krankheiten mit Einschluss der therapeutischen Technik für ältere Mediziner und Praktikanten, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. I. Medizinische Klinik.
- Privatdozent Dr. Heinrich Herzog:** 1) Ohrenspiegelkurs, gemeinsam mit Professor Dr. WANNER, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 2) Anatomie und Physiologie des Gehörorgans (mit Demonstrationen), zweistündig, nach Vereinbarung, privatim; 3) die Erkrankungen des Ohrlabyrinthes (einschliesslich der funktionellen Prüfungsmethoden), zweistündig (nach Vereinbarung), privatissime. Ohrenpoliklinik im Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. Ritter v. Baeyer:** 1) Praktische Übungen aus der Orthopädie, einstündig, publice; 2) Kurs der allgemeinen Massage und Heilgymnastik, einstündig, privatissime; 3) orthopädische Poliklinik, gemeinsam mit Prof. Dr. LANGE, dreistündig, publice. Alles in der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. Freytag:** 1) Vergleichende Anatomie und Physiologie des Sehorgans, mit Demonstrationen (für Mediziner und Zoologen), zweistündig, nachmittags an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim, im grossen Hörsaal der Anatomie Pettenkoferstrasse 11; 2) Augenspiegelkurs (bei mindestens zehn Teilnehmern), zweistündig, Dienstag von 6—8 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), privatim, Theresienstrasse 68 (bei der Barerstrasse); 3) Arbeiten in seinem Laboratorium, täglich von 9—12 $\frac{1}{2}$ und von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und honorarfrei. Theresienstrasse 68.

Privatdozent Dr. Hermann Hahn: 1) Topographisch-anatomischer Demonstrationskurs im Anschlusse an die Vorlesung des Prof. Dr. RÜCKERT (gemeinsam mit Professor Dr. L. NEUMAYER), sechsstündig, Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr, privatissime; 2) angewandte Anatomie am Lebenden für Mediziner, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatissime. Anatomie.

Privatdozent Dr. Neubauer: 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Pathologie innerer Krankheiten (für Anfänger), einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

Privatdozent Dr. Rüdin: 1) Gerichtlich-psychiatrisches Praktikum für Juristen und Mediziner, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) über die Alkoholfrage, für Hörer aller Fakultäten, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

Privatdozent Dr. Plaut: 1) Serodiagnostik der Syphilis und Cytodiagnostik unter besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung in der Psychiatrie, mit Demonstrationen, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen in der Untersuchung von Geisteskranken (als Vorbereitung für die psychiatrische Klinik), zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

Privatdozent Dr. Hasselwander: Gefäßlehre, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim. Anatomie.

Privatdozent Dr. Marcus: Einführung in morphologische Streitfragen, zweistündig, privatim. Anatomie.

Fritz Meder, Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: 1) Kursus in der Zahnersatzkunde, verbunden mit Demonstrationen und praktischen Übungen, sechsstündig, täglich von 7—8 Uhr, privatissime; 2) Klinik für Zahn- und Kieferersatz, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. (Das technische Laboratorium steht den Studierenden täglich von 7—12 und 2—6 Uhr zur Verfügung.)

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: Liest nicht.

Prof. Dr. Friedrich: Liest nicht.

Prof. Dr. Kuhn: 1) Sanskrit-Grammatik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) über Sprache und Geschichte der Inder, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im Seminar für arische Philologie: Erklärung schwierigerer Sanskrit-Texte, einstündig, an noch zu bestimmender Stunde, publice.

Prof. Dr. Breymann: 1) Geschichte der französischen Literatur im Mittelalter, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) allgemeine Phonetik. — Danach: Aussprache des Französischen im 19. Jahrhundert, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 3) altfranzösische Interpretationsübungen (Le Voyage de Charlemagne

- à Jérusalem) nebst Repetitionen aus der historischen Grammatik (Seminar), eineinhalbstündig, Mittwoch von 4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Prof. Dr. Hermann **Paul**: 1) Erklärung der Gedichte Walthers von der Vogelweide, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) im Seminar: Textkritische Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Freih. v. **Hertling**: 1) Geschichte der deutschen Philosophie seit Kant, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Metaphysik, fünfstündig, täglich ausser Samstag von 11—12 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Ritter v. **Riezler**: 1) Geschichte Bayerns im 19. Jahrhundert (1799—1871), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Montag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends, publice.
- Prof. Dr. Ritter v. **Heigel**: 1) Geschichte der neuesten Zeit seit dem Wiener Kongress von 1815, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Grauert**: 1) Deutsche Verfassungsgeschichte von den ältesten Zeiten bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der politischen Ideen und des wirtschaftlichen Lebens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Crusius**: 1) Metrik und Poetik der Griechen und Römer, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Dichtungen des Theokrit und Herondas und Einführung in das Studium der hellenistischen Poesie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Mittelkurs des philologischen Seminars: Epigramme Martials und der griechischen Anthologie, zweistündig, Donnerstag von 6 Uhr an, publice.
- Prof. Dr. Ritter v. **Pöhlmann**: 1) Geschichte der römischen Kaiserzeit und des Unterganges der antiken Welt, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen im Seminar für alte Geschichte, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Lipps**: 1) Historische und sachliche Einleitung in die Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Ethik und philosophische Grundlagen der Rechts- und Gesellschaftslehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. **Hommel**: 1) Erklärung der Mu'allakât nach der Ausgabe Arnolds (Fortsetzung des Arabischen für Vorgerücktere), zweistündig, Montag und Donnersag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Fortsetzung der Erklärung bilingner Keilschrift-Texte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 7—8 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für semitische Philologie (religionsgeschichtliche Themata), eineinhalbstündig, Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 4—5 Uhr, privatissime, aber gratis.

- Prof. Dr. **Schick**: 1) Historische Grammatik der englischen Sprache II. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) im romanisch-englischen Seminar: a) Englische Phonetik, b) Fortsetzung der Lektüre älterer englischer Texte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Muncker**: 1) Geschichte der deutschen Literatur im Zeitalter der klassischen Kunst und der Romantik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr, privatim; 2) Übungen des Seminars für deutsche Philologie über Lessings Schriften, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Streitberg**: 1) Das wissenschaftliche Sprachstudium: Eine Einführung in Geschichte, Methode und Probleme der indogermanischen Sprachwissenschaft für klassische Philologen, Germanisten und Romanisten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) die geschichtliche Entwicklung der deutschen Sprache, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Seminar für indogermanische Sprachwissenschaft: Grammatische Übungen im Anschluss an die Lektüre altgriechischer Inschriften, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Wolters**: 1) Geschichte der griechischen Kunst (seit dem Ende der mykenischen Periode), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Erklärung der Bildwerke in der K. Glyptothek, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim, Glyptothek; 3) Übungen des archäologischen Seminars, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3¹/₂—5 Uhr, publice. Museum für Abgüsse, Galeriestrasse 4.
- Prof. Dr. **Weyman**: 1) Ausgewählte Satiren des Horaz, Persius und Juvenal, vierstündig, Montag, Donnerstag und Samstag von präcis 8—9 Uhr, privatim; 2) Geschichte der christlich-lateinischen Poesie bis Venantius Fortunatus in ihrem Verhältnis zur antikerömischen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Interpretation von Apuleius, Amor und Psyche und Referate über neuere philologische Literatur, zweistündig, Montag von 3—4 Uhr und Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Vollmer**: 1) Catull, Tibull, Propertius: Einführung und Interpretationen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Tacitus Germania, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar (Oberkurs): Kritische Übungen (Autor noch unbestimmt), zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Freih. v. Bissing**: 1) Geschichte Ägyptens bis zur Eroberung durch die Araber, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, Georgenstrasse 10; 2) Hauptergebnisse der Ausgrabungen in Babylonien und Assyrien (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, publice, Universität; 3) Hieratische Texte für Vorgeschnittenere, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim, Georgenstrasse 10.
- Prof. Dr. **Riehl**: 1) Geschichte der deutschen Kunst von der Periode des Rokoko bis zur Gegenwart, mit Lichtbildern, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Demonstrationen im bayerischen Nationalmuseum, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) kunsthistorisches Seminar: Malerei und Plastik des Mittelalters, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatissime.

- Prof. Dr. **Rehm**: 1) Grundfragen der Organisation des höheren Schulwesens mit geschichtlicher Einleitung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) im philologischen Seminar (Unterkurs): Erklärung kleinerer Privatreden des Demosthenes, zweistündig, Mittwoch von 6—8 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Sandberger**: 1) Geschichte der Instrumentalmusik seit Beethoven, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Übungen für Anfänger und Vorgerücktere, zweistündig, Donnerstag von 11^{1/2}—1 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. **Heisenberg**: 1) Allgemeine Einführung in die mittel- und neugriechische Philologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) im Seminar für mittel- und neugriechische Philologie: a) Textkritische Übungen, Besprechungen wissenschaftlicher Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis; b) griechische Paläographie, zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim.
- Prof. honor. Dr. **Ritter v. Reber**: Liest nicht.
- Prof. honor. Dr. **Karl Mayr**: Wird später ankündigen.
- Prof. honor. Dr. **Doeberl**: Geschichte der staufischen Kaiserzeit und ihrer Kultur. Nebst einem einleitenden Kapitel über Kaisertum und Papsttum seit Karl dem Grossen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Prof. honor. Dr. **Voll**: 1) Geschichte der niederländischen Malerei vom 15.—17. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Modernes in der Malerei der alten Meister, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Führungen durch die Neue Pinakothek und Schackgalerie, einstündig, Mittwoch von 2—3 und von 3—4 Uhr, privatim (die Vorlesung ist einstündig, wird aber zweimal gehalten); 4) kunstgeschichtliche Übungen, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim.
- Prof. honor. Dr. **Lommatszsch**: 1) Erklärung von Cicero de republica, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Einführung in die römische Epigraphik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Güttler**: Wird später ankündigen.
- Ausserord. Prof. Dr. **Simonsfeld**: 1) Einführung in die Urkundenlehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen in der lateinischen Paläographie, zweistündig, Mittwoch von 8—10 Uhr, privatim; 3) geschichtliche Literaturkunde zur Einführung in das Geschichtstudium, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 4) historische Übungen (im Seminar), eineinhalbstündig, Mittwoch von 11 bis 12^{1/2} Uhr, privatissime et gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. **Scherman**: 1) Buddha und der Buddhismus (für Studierende aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf historisch-philologischem Gebiete (bibliographische Methodik), zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Cornelius**: Wird später ankündigen.
- Ausserord. Prof. Dr. **Sieper**: 1) Altenglische Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Geschichte der englischen Literatur von Chaucer bis

Shakespeare, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Borinski**: 1) Das deutsche weltliche Volkslied und seine Stellung im Kreise des europäischen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim, 2) das deutsche geistliche Volkslied nach seinen Beziehungen zum Hymnus, Minnesang und zur Mystik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Theorie und Geschichte der deutschen Metrik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 4) metrische Übungen (mit besonderer Rücksicht auf das Volkslied), ein- bis zweistündig, Zeit noch unbestimmt, privatissime und gratis; 5) Schillers Meisterdramen, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Karl Dyroff**: 1) Ägyptische Texte des neuen Reiches, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatissime und gratis; 2) koptische Übungen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. **Freih. von der Pfordten**: Sage und Geschichte in ihren Beziehungen zur Tonkunst vom Altertum bis zur Gegenwart, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Simon**: 1) Erklärung von Kālidāśas Śakuntalā nebst Einführung in die Prakṛt-Sprachen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen zu Rāmāyaṇa, Buch III, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Drerup**: 1) Bühnenaltertümer der Griechen und Römer und Erklärung von Sophokles' Elektra, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Grundriss der griechischen Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der philosophischen Literatur (bis ins Zeitalter des Hellenismus), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) philologische Übungen für Anfänger: Interpretation der Äschinesbriefe und griechische Stilübungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Lindl**: 1) Fortsetzung des syrischen Kurses, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Lektüre von Gudea-Texten, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 3) neupersische eventuell arabische Grammatik, zweistündig, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Kroyer**: Interpretation älterer musikdramatischer Werke (komische Oper und Singspiel), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **von der Leyen**: 1) Einführung in das Studium der deutschen Philologie, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Mittelhochdeutsch für Anfänger (Einführung in die Grammatik, Lektüre leichter ausgewählter Texte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) das Märchen, sein Ursprung und seine Wanderungen, zweistündig, Mittwoch von 7¹/₂—9 Uhr, privatim; 4) die deutsche Literatur der Gegenwart, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 5) deutsche Übungen und Aufsätze (Goethes Wilhelm Meister), zweistündig, Dienstag von 6—8 Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **Pfänder**: 1) Erziehungs- und Unterrichtslehre auf psychologischer Grundlage, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim;

2) logische Übungen (Fortsetzung vom vorigen Semester), einstündig, Tag und Stunde noch zu bestimmen, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **Schneider**: 1) Allgemeine Psychologie mit Berücksichtigung der einschlägigen pädagogischen Fragen, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) im philosophischen Seminar: Übungen zur Geschichte der Psychologie im Mittelalter, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.

Ausserord. Prof. Dr. **Jansen**: 1) Einführung in das Studium der Geschichte mit Berücksichtigung alter und neuer Streitfragen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsche Geschichte vom Ausgang der Staufer bis zum Tode Kaiser Maximilians I., vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Übungen für Anfänger im Anschluss an das Einführungs-kolleg, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, gratis.

Ausserord. Prof. Dr. **Hell**: Wird später ankündigen.

Ausserord. Prof. Dr. Sigmund **Hellmann**: 1) Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) die Weltanschauung des Mittelalters, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Übungen für Anfänger, eineinhalbstündig, Mittwoch von 6— $7\frac{1}{8}$ Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. **Bitterauf**: 1) Kultur der Renaissance in Italien (1300—1600), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Geschichte der deutschen Universitäten und des deutschen Studententums, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice; 3) historische Übungen, eineinhalbstündig, Freitag von 6— $7\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime et gratis.

Ausserord. Prof. Dr. **Otto**: 1) Erklärung von Aischylos' Prometheus mit Einführung in die Dichtungen des Aischylos und Geschichte der Prometheussage, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) im philologischen Proseminar: lateinische Stilübungen mit Interpretation der Briefe Senecas, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent, Lektor für italienische Sprache Dr. **Hartmann**: 1) Tassos Leben und Werke mit Interpretationen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Lektüre einer Musternovelle von Cervantes mit grammatischer Einleitung, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) französisch-italienische Übersetzungsübungen, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Scheler**: 1) Geschichte der neueren Philosophie von Descartes bis zu Hegels Tod, vierstündig, an später zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 2) Erkenntnistheorie (mit besonderer Berücksichtigung der Tatsachen des unmittelbaren Erkennens und der Theorie der Wahrnehmung), dreistündig, an später zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 3) philosophische Übungen zur Philosophie der Religion, eineinhalbstündig, an später zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime.

Privatdozent Dr. **Rosenlehner**: 1) Deutsches Wirtschaftsleben im 17. und 18. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Donnerstag von 6— $7\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. **Jordan**: 1) Historische Lautlehre des Französischen, vierstündig, Montag,

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) altprovenzalische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) das moderne französische Drama, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Unger: 1) Hebbels Leben, Dichten und Denken, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Übungen im Anschluss an diese Vorlesung, eineinhalbstündig (alle 14 Tage) in noch zu bestimmender Stunde, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Wilhelm: 1) Einführung in das Gotische, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Lektüre des Nibelungenliedes für Anfänger und als Repetition, zweistündig, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Geschichte der deutschen Literatur bis 1150 mit Berücksichtigung der gleichzeitigen lateinischen Literatur in Deutschland, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Ekkehard's Waltharilied und die Gedichte der Cambridger Handschrift (Lektüre), zweistündig, nach Vereinbarung, privatim; 5) altnordische Lektüre, einstündig, Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 7 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. v. Aster: 1) Logik und Erkenntnistheorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen im Anschluss an die Vorlesung (nur für Hörer derselben), einstündig, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Burger: 1) Kunst der Hochrenaissance in Italien, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Münchens Kunst und Künstler der Gegenwart mit einer Besprechung des modernen Stadtbildes, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) Kunst und Weltanschauung mit einer Einführung in die Grundsätze der künstlerischen Kritik, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 4) Führungen durch die Alte Pinakothek, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 5) Übungen im Betrachten moderner Gemälde und Skulpturen (in den Kunstaustellungen), einstündig, Dienstag von 2—3 Uhr, privatim; 6) Übungen (die künstlerischen Grundfragen der Baustile), eineinhalbstündig, Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Geiger: 1) Einleitung in die Psychologie (mit besonderer Berücksichtigung der experimentellen Fragen), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) Übungen zu Kants Kritik der reinen Vernunft, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Kutscher: 1) Geschichte der Bühne, des Theaters und der Schauspielkunst von den ältesten Zeiten bis zu den Problemen des Künstlertheaters, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) deutsche Lyrik und Ballade von der Romantik bis zur Gegenwart, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) Übungen in literarischer Kritik: a) für Vorgeschrittene: Max Halbes Werke, zweistündig, Mittwoch von 6—8 Uhr, privatissime; b) für Anfänger: Unsere Lyrik seit 1880, einstündig, Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 4) Sprechtechnik mit Übungen im Rede- und Vortragsstil, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Fischer: 1) Grundzüge der Soziologie, dreistündig, Zeit wird später bekannt gegeben, privatim; 2) Ästhetik des Kunstgewerbes und der dekorativen Kunst, einstündig, Zeit wird später bekannt gegeben, privatim; 3) psychologische Übungen: Arbeiten zur Gefühlslehre, eineinhalbstündig, Zeit wird später bekannt gegeben, privatim.

Privatdozent Dr. **Jacobsohn**: 1) Lateinische Wortbildung, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) im indogermanischen Seminar: Lektüre altkirchenslavischer und altrussischer Texte, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, publice; 3) im philologischen Proseminar: griechische Stilübungen, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Joachimsen**: Humanismus und Reformation in ihren Beziehungen zueinander mit einer Einleitung über die geistige Entwicklung des Mittelalters, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Kehrer**: Beurlaubt.

Privatdozent Dr. **Petersen**: 1) Geschichte der deutschen Literatur im 16. und 17. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Literaturhistorische Übungen: Uhland, Brentano, Heine, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. **Hans Meyer**: 1) Allgemeine Geschichte der Philosophie, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) der Darwinismus als Weltanschauung (Darwin, Hæckel, Strauss, Nietzsche, Spencer, der Sozialismus u. s. w.), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim.

Lektor für französische Sprache Dr. **Jules Simon**: I. Nur für Neuphilologen: a) Französische Grammatik und Übersetzungen, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: a) französische Literatur des 19. Jahrhunderts (1. Hälfte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Lektor für englische Sprache **Wells**: I. Nur für Neuphilologen: a) Prosa-Übungen. Übersetzung ins Englische, zweistündig, Mittwoch von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr, publice; b) Interpretation eines Klassikers, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: a) praktische Übungen für Studierende im zweiten Semester, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; b) English Essayists and Novelists of the Eighteenth Century (Vortrag englisch), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.

II. Sektion.

Prof. Dr. **Radlkofer**: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, achtundvierzigstündig, täglich von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr, privatissime. Im botanischen Museum, Karlstrasse 29.

Prof. Dr. **Ritter v. Baeyer**: 1) Organische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. Karl HOFMANN und Prof. Dr. PILOTY in der unorganischen, mit Prof. Dr. DIMROTH, Prof. Dr. DIECKMANN und Prof. Dr. WIELAND in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für

Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. HOFMANN, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

Prof. Dr. Ritter v. Groth: 1) Mineralogie, II. (systematischer) Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim (Übungen dazu siehe Privatdozent Dr. GOSSNER); 2) praktische Übungen im Bestimmen der Mineralien, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr (eventuell an einem der beiden Tage von 3—7 Uhr), privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich, privatissime. Alles im Akademiegebäude.

Prof. Dr. Röntgen: 1) Experimentalphysik II. Teil (Wärme und Elektrizität), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, achtundvierzigstündig, Montag bis Samstag von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime; 3) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium (gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. KOCH und Dr. WAGNER), je vier Stunden am Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 2—6 Uhr resp. 8—12 Uhr, privatissime; 4) Handfertigkeitkurs, je zwei Stunden am Mittwoch, Donnerstag und Samstag, im Anschluss an das Praktikum, privatissime.

Prof. Dr. Ferdinand Lindemann: 1) Integralrechnung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Theorie der Substitutionen und der höheren algebraischen Gleichungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar (Aufgaben aus der analytischen Mechanik), eineinhalbstündig, Samstag von 9—10¹/₂ Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Hertwig: 1) Zoologie II. Teil (Systematik und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere), fünfstündig, Dienstag bis Samstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Professor Dr. GOLDSCHMIDT, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Professor Dr. GOLDSCHMIDT, täglich von 7 Uhr ab, privatim; 4) Seminar für Vorgerücktere, gemeinsam mit den Professoren Dr. MAAS, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Prof. Dr. Ritter v. Seeliger: 1) Theorie der Rotation der Himmelskörper, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim, in der Universität; 2) praktische Übungen an den Instrumenten der k. Sternwarte (gemeinsam mit Professor Dr. GROSSMANN), an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime.

Prof. Dr. Ritter v. Goebel: 1) Systematische und medizinisch-pharmazeutische Botanik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) pharmakognostisches Praktikum mit Kustos Dr. ZÖRNIG, neunstündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—12 Uhr, privatim. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Karlstrasse 29.

Prof. Dr. Ranke: 1) Anthropologie II. Teil, anthropologische Psychologie: Anthropologie der Nerven, des Gehirns und der Sinnesorgane, mit Experimenten und Demonstrationen, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim (Universität); 2) Anleitung

zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie (gemeinsam mit Professor Dr. BIRKNER), täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis; 3) prähistorisches Seminar (gemeinsam mit Professor Dr. BIRKNER), in der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Prof. Dr. Voss: 1) Analytische Geometrie des Raumes, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; Übungen dazu, einstündig, Samstag an noch zu bestimmender Stunde, privatissime, gratis; 2) Variationsrechnung, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 9—11 Uhr, privatissime, gratis.

Prof. Dr. Pringsheim: Ausgewählte Kapitel aus der Theorie der analytischen Funktionen, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Rothpletz: 1) Geologie, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 4—6 Uhr (mit Exkursionen), privatim; 2) Geologie der Alpen, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr (mit Exkursionen), privatim, alte Akademie, geologisch-zoologischer Hörsaal; 3) geologisches Praktikum mit Übungen im Gebirge, gemeinsam mit Prof. Dr. BROILI, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim, alte Akademie, paläontologischer Hörsaal; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten, gemeinsam mit Prof. Dr. BROILI, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, alte Akademie, geologisch-paläontologisches Institut.

Prof., Dr. phil. et med. Theodor Paul: 1) Anorganische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, fünfstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von pünktlich 8—9 Uhr, privatim; 2) Nahrungsmittelchemie I. Teil, zweistündig, Mittwoch von pünktlich 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (organische Präparate), dreistündig, Montag von pünktlich 5—6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Freitag von pünktlich 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich physikalisch-chemischer, elektro-chemischer und nahrungsmittelchemischer Arbeiten (die analytisch-chemischen Übungen gemeinsam mit Privatdozent Dr. PRANDTL), im Laboratorium für angewandte Chemie, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen im pharmazeutischen Institut, einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen Sterilisationsverfahren (die pharmazeutisch-chemischen Übungen gemeinsam mit Privatdozent Dr. HEIDUSCHKA), täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.

Prof. Dr. v. Drygalski: 1) Geographie des Deutschen Reiches, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime; 3) geographische Exkursionen im Anschlusse an das Colloquium zu einzeln festzusetzender Zeit, privatissime.

Prof. Dr. Sommerfeld: 1) Partielle Differentialgleichungen der Physik für Anfänger, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; Übungen dazu (zusammen mit Privatdozent Dr. LAUE), Montag von 8—9 Uhr, gratis; 2) kinetische Gastheorie und

Verwandtes, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Seminar: Vorträge der Mitglieder über die statistischen Methoden in der Physik, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Institut für theoretische Physik, achtundvierzigstündig, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime. Alles in der Universität.

Prof. Dr. Graetz: 1) Physik (experimentell) II. Teil (Mechanik, Akustik, Optik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die theoretische Physik, dreistündig, Mittwoch von 8—9 Uhr und Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, täglich, privatissime et gratis.

Prof. honor. Dr. Brunn: Elemente der höheren Mathematik für Studierende aller Fakultäten, vierstündig, in drei vollen Stunden von 6—7 Uhr abends an noch zu bestimmenden Wochentagen, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Karl Hofmann: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie (Alkalimetalle, Erdalkalien und Schwermetalle), I. Teil, vierstündig, Montag, Donnerstag und Freitag von 12¹/₄—1¹/₄ Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) Praktikum für physikalisch-chemische und spektralanalytische Methoden, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatissime; 4) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, in ganz- und halbtägigen Kursen, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr; 5) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Piloty: 1) Über analytische Chemie II. Teil, dreistündig, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr und Freitag von 4¹/₂—5¹/₂ Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, vier- bis fünfwöchentliche Kurse, ganztägig, privatim; 3) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. Karl HOFMANN, ganz- und halbtägig, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk: 1) Lagerstättenlehre II (Erzlagerstätten), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-petrographisches Praktikum, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) makroskopisches Praktikum im Bestimmen von Gesteinen, zweistündig, Dienstag von 3—5 Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, halbtägig, Montag mit Donnerstag von 8—12 Uhr, privatissime. In der petrographischen Sammlung (alte Akademie).

Ausserord. Prof. Dr. Doehlemann: 1) Darstellende Geometrie II (Axonometrie, Perspektive), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 3) synthetische (neuere) Geometrie II (Die Grundgebilde zweiter und dritter Stufe), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übungen zur neueren Geometrie, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. Dimroth: 1) Teerfarbstoffe und ihre Anwendung, dreistündig, Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER. Alles Arcisstrasse 1.

- Ausserord. Prof. Dr. **Doflein**: 1) Biologie und Psychologie der Tiere, dreistündig, Montag, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) systematisches Praktikum (Übungen im Bestimmen von Tieren mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Insekten), mit Exkursionen, dreistündig, Samstag von 10—1 Uhr, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Systematik und Biologie der Tiere, ganztägig, täglich von 7 Uhr ab, privatissime; 4) zoologisches Seminar (gemeinsam mit den Professoren Dr. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. GOLDSCHMIDT, privatissime. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Maas**: 1) Allgemeine und experimentelle Entwicklungsgeschichte, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Lebensbedingungen und geographische Verbreitung der Tiere (als erster Teil der Tiergeographie), zweistündig, Freitag von 4—5 Uhr und in einer noch zu wählenden Demonstrationsstunde (eventuell Freitag von 5—6 Uhr), privatim; 3) zoologisches Seminar (gemeinsam mit den Prof. Dr. HERTWIG, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT), privatissime. Alles in der alten Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Dieckmann**: 1) Synthetische Methoden der organischen Chemie, einstündig, an noch zu bestimmender Stunde, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER). Beide Vorlesungen Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. **Freih. Stromer v. Reichenbach**: 1) Paläontologie der Wirbeltiere: a) Fische, einstündig, Montag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Paläontologie der Wirbeltiere: b) Bau, Systematik, Stammesgeschichte und geographische Verbreitung der Säugetiere, einstündig, Dienstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) die Geologie der deutschen Schutzgebiete, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Broili**: 1) Paläontologie der Wirbeltiere: Organisation, Systematik und Stammesgeschichte der Amphibien, Reptilien und Vögel, einstündig, Mittwoch von 11 bis 12 Uhr, privatim; 2) geologisches Praktikum (mit Übungen im Gebirge), gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zum selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Grossmann**: 1) Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Astronomie, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte (gemeinsam mit Prof. Dr. v. SEELIGER) an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Birkner**: 1) Die eingeborene Bevölkerung der deutschen Schutzgebiete, einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, publice, Universität; 2) der Schmuck der Ur- und Naturvölker mit Demonstrationen, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice, Universität; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE, täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis; 4) prähistorisches Seminar, gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE in der anthropologisch-prähistorischen

Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. **Goldschmidt**: 1) Kurs der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere, vierstündig, Mittwoch von 3—7 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. **HERTWIG**, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) Seminar für Vorgerücktere, gemeinsam mit den Prof. Dr. **HERTWIG**, Dr. **MAAS** und Dr. **DOFLEIN**, an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis; 4) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. **HERTWIG**, täglich von 7 Uhr ab, privatim. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. **Wieland**: 1) Heterocyclische Verbindungen, einstündig, Dienstag von 8 bis 9 Uhr, privatim; 2) die Grundlinien der physiologischen Chemie, einstündig, Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums (gemeinsam mit Prof. Dr. v. **BAEYER**). Arcisstrasse 1.

Privatdozent Dr. **Donle**: Einführung in die neuere Elektrizitätslehre, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Im kleinen Hörsaal des physikalischen Instituts.

Privatdozent Dr. **Hegi**: 1) Übungen im Pflanzenbestimmen (für Anfänger), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) botanische Exkursionen, (an Samstag Nachmittagen bzw. Sonn- und Feiertagen), privatim; 3) Erläuterungen zu den botanischen Exkursionen, einstündig, privatim; 4) unsere Kultur- und Zierpflanzen, einstündig, privatim. Karlstrasse 29.

Privatdozent Dr. **Hartogs**: Theorie der Abel'schen Funktionen II. Teil, mit Anwendungen auf die Theorie der algebraischen Kurven, dreistündig, Mittwoch von 11—12 Uhr und Freitag und Samstag von 12—1 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Perron**: 1) Ausgewählte Kapitel aus der elementaren Geometrie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Theorie der linearen Differentialgleichungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Prandtl**: 1) Anorganisch-chemische Technologie II. Teil (Metallurgie) mit Exkursionen, dreistündig, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Erläuterung zum anorganisch-chemischen Praktikum, zweistündig, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr, privatim; 3) analytisch-chemische Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. Th. **PAUL**), privatissime. Karlstrasse 29.

Privatdozent Dr. **Laue**: 1) Besprechung von Arbeiten aus dem Gebiete der Relativitätstheorie (Vorträge der Teilnehmer), zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 2) Übungen über praktische Differentialgleichungen der Physik (zusammen mit Prof. **SOMMERFELD**), Montag 8—9 Uhr, gratis. Universität.

Privatdozent Dr. **Koch**: 1) Spektralanalyse (mit Demonstrationen), einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Laboratorium (gemeinsam mit Prof. Dr. **RÖNTGEN** und Privatdozent Dr. **WAGNER**). Physikalisches Institut.

Privatdozent Dr. **Gossner**: 1) Kristallberechnung und Kristallzeichnung mit Übungen, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Mineralogie, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim. Alte Akademie.

Privatdozent Dr. Schmauss: 1) Physikalische Erdbebenforschung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) atmosphärische Elektrizität, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, privatim. Universität.

Privatdozent Dr. Heiduschka: 1) Harnanalyse, einstündig, Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 2) neuere Arzneimittel, einstündig, Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 3) Erläuterungen zum pharmazeutisch-chemischen Praktikum (chemische Wertbestimmung von Drogen und galenischen Arzneimitteln), einstündig, Dienstag von 2—3 Uhr, privatim; 4) pharmazeutisch-chemische Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. Th. PAUL), privatissime. Alles Karlstrasse 29.

Privatdozent Dr. Wagner: 1) Mathematische Ergänzungen zur Vorlesung über Experimentalphysik II. Teil, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Laboratorium (gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. KOCH), privatissime; 3) Elektrizität und Materie, einstündig, an noch näher zu bestimmender Stunde, privatim. Alles im physikalischen Institut.

A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigegebenen Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigelegt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, Neuhauserstr. 51,
(Anat.) = Anatomiegebäude, Pettenkoferstr. 11 u. Schillerstr. 25,
(R.) = Reisingerianum, Sonnenstr. 17.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7—8 V.	Schmid Andr.: Kirchenmusik, Geschichte 1 (Georgianum). Goettsberger: Erklärung ausgew. Stücke über die alttestamentl. persönl. Weisheit 4.	Gareis: S. v. 8 bis 9 U. v. Amira: B.G.B.: Familienrecht u. Erbrecht 5. Wenger: B.G.B.: Allgem. Teil 4. Dörr: Wichtigere Partien aus dem allgem. Teile d. Strafrechts 2.		Eversbusch: a) Operative Demonstrationen 2; b) klin. Visite 1; c) Theoretische Augenheilkunde: Vorlesg. mit prakt. Demonstrat. 4 (Universitäts-Augenklinik, Mathildenstr. 2a). v. Sicherer: Theoret. Augenheilkunde: Vorlesg. mit prakt. Demonstrat. 4 (Univ.-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a). Meder: Kurs in der Zahnersatzkunde etc. 6 (Zahnärztl. Inst.).	Hommel: a) Erklärung des Mu'allakât 2; b) Fortsetzung der Erklärung bilingner Keilschrift-Texte 2. v. d. Leyen: Das Märchen, sein Ursprung und seine Wanderungen, einmal v. 7 ¹ / ₂ —9 U.	Hertwig: Zoologie, II. T. 5 (Ak.). Doehleemann: Darstellende Geometrie, II. 4. Dimroth: Teerfarbstoffe u. ihre Anwendung 3 (Arcisstrasse 1).
8—9 V.	Knöpfler: Kirchengesch., zweites Zeitalter 5. Atzberger: Dogmatische Üb. 1. Goettsberger: Biblisch-exeget. Seminar: Alttest. Abt.: Textkrit. Übgn. 1. Weigl: Pastoraltheologie 5 (Georgianum). Muth: Die dogmatische Lehre von der Kirche, zweimal v. 8 bis 10 Uhr.	Gareis: Deutsche Rechtsgesch. u. Grundzüge des deutsch. Privatrechts, fünfmal v. 8—9 u. einmal v. 7—9 U. v. Amira: a) Dent. Reichsstaatsr. 4; b) jurist. Sem.: Erklärung eines altmord. Textes 1. v. Birkmeyer: Rechtsphilos. 4. Frhr. v. Stengel: Kirchenrecht u. Eherecht 5. Hellmann: Dent. Zivilprozessrecht siebenmal von 8 ¹⁰ —9 ⁴ U. Grueber: a) Einführung in die Rechtswissenschaft, einmal v. 8—10 U.; b) röm. Rechtsgeschichte (einschl. d. röm. Zivilprozesses) u. System des röm. Privatrechts, fünfmal v. 8 bis 10 U.	Mayr Hch.: Forstbenutzung, je dreimal v. 8—9 u. 10—11 U. (forstl. Versuchsanstalt, Amalienstr. 67). Endres: Forstverwaltungslehre 2 (forstliche Versuchsanstalt, Amalienstr. 67). Lotz: Bank- u. Börsenwesen, sowie Handels- u. Verkehrspolitik 4.	Eversbusch: Arbeiten in den Laborat. der Augenklinik, tägl. v. 8—12 u. 3—7 U., ausgen. Samstag nachm. und Sonn- und Feiertage (Mathildenstr. 2a). v. Angerer: Chirurgische Klinik 6. v. Gruber: Arbeiten im Laborat. f. Geübte, täglich v. 8—12 u. 2—6 U. (Hygien. Institut). Rückert: Deskriptive Anatomie 6 (Anat.). Frank: Experimentalphysiologie 6 (Physiol. Inst.). Emmerich: Hygien. Prakt., viermal v. 8—10 U. (Hyg. Institut). Messerer: Medizinalverwaltung u. Medizinal-Polizei in Bayern 2 (Hyg. Inst.). Seitz Karl: Kurs der Perkussion u. Auskultation f. Anf. 2 (R.). Berten: Klinik der Zahn- u. Mundkrankheiten, tägl. v. 8—9 ¹ / ₂ U. (Zahnärztl. Institut). Richter: Arbeiten im Gerichtsärztl. Inst., tägl. mit Ausnahme d. Samstags v. 8—12 u. 2—5 U. (Schillerstrasse 2b).	Weyman: a) Ausgew. Satiren des Horaz, Persius u. Juvenal 4; b) Philol. Seminar, je einmal v. 3—4 u. v. 8—9 U. Riehl: Demonstrat. im bayer. Nationalmuseum 1. Simonsfeld: a) Einführung in d. Urkundenlehre 4; b) Übgn. in der latein. Paläographie, einmal v. 8—10 U. Drerup: Philol. Übgn. f. Anfänger 2. v. d. Leyen: a) Einführung in d. Stud. d. deutschen Philologie 2; b) Mittelhochdeutsch f. Anfänger 2; c) s. v. 7—8 U. Schneider: Allgem. Psychol. mit Berücksichtigung der einschlägigen pädagog. Fragen 5. Hartmann: Französ.-ital. Übersetzungsübungen 1.	Radikofer: Leitg. besond. Arb. anatom. u. systemat. Richtung, täglich v. 8—12 u. 2—6 U. (Karlstr. 29). v. Baeyer: Prakt. Arbeiten im chemisch. Laborat., tägl. mit Ausn. d. Samstags v. 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstr. 1). v. Groth: Mineralogie, II. T. 5 (Ak.). Röntgen: a) Anleitung zu selbst. Arbeiten, tägl. v. 8—12 u. 2 bis 6 U. (Phys. Inst.); b) phys. Prakt., dreimal v. 8—12 u. v. 2—6 U.; im Anschluss an d. Prakt. Handfertigungskurs dreimal zwei Stund. (Physik. Inst.). v. Goebel: Arbeiten i. pflanzenphys. Inst., tägl., m. Ausnahme des Samstags von 8—12 u. 2—6 U. Ranke: Anleitung zu wissenschaftl. Arb., tägl. v. 8—12 U. (Ak.).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8—9 v.				<p>Lindemann: Kurs d. Elektrodiagn. u. Elektrotherapie 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Alzheimer: Arbeit. im anat. Laboratorium d. psychiatr. Klinik, tägl. v. 8—12 u. 4—6 U.</p>	<p>Rosenlehner: Deut. Wirtschaftsleben im 17. u. 18. Jahrh. 4.</p> <p>Burger: Führungen durch d. alte Pinakothek 1.</p> <p>Jacobsohn: a) Latein. Wortbildg. 2; b) im philol. Proseminar: griech. Stilübgn. 1.</p> <p>Lekt. Wells: a) Prakt. Übgn. 2; b) English Essayists and Novelists of the Eighteenth Century 2.</p>	<p>Rothpletz: a) Geolog. Prakt. mit Übungen im Gebirge, einmal von 8—10 U. (Ak.); b) geolog.-paläontol. Prakt., tägl. v. 8 bis 12 u. 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Paul Th.: a) Anorg. Chemie mit besond. Berücksichtig. ihrer Anwendung, viermal v. punktl. 8 bis 9 U. (Karlstr. 29); b) chem. Praktikum, tägl. mit Ausn. des Samstags v. 8—12 u. v. 2—6 U. (Karlstr. 29); c) pharm.-chem. Prakt., tägl. mit Ausn. des Samstags von 8—12 u. v. 2—6 U. (Karlstrasse 29).</p> <p>Sommerfeld: a) Part. Differentialgleichgn. d. Physik, mit Übgn. 4; b) Anleitg. zu selbst. Arbeiten im Instit. für theoret. Physik, tägl. v. 8 bis 12 u. 2—6 U.</p> <p>Graetz: Einleitg. in die theoret. Physik, einmal v. 8—9 U. u. einmal v. 8—10 U.</p> <p>Hofmann: Praktische Arbeiten im chem. Laborat., tägl. mit Ausnahme d. Samstags v. 8—12 u. v. 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Piloty: Prakt. Arbeit. im chem. Laborat., tägl. mit Ausnahme des Samstags von 8—12 u. v. 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Weinschenk: Anleitg. zu selbst. Arbeiten, viermal v. 8—12 U. (Mineral. Inst.).</p> <p>Doehleemann: a) Synthet. (neuere) Geometrie II, 4; b) Übgn. zur neueren Geometrie 1.</p> <p>Dimroth: Praktische Arbeiten im chem. Laborat., tägl. mit Ausn. des Samstags v. 8—12 u. v. 2—5 U. (Arcisstrasse 1).</p> <p>Dieckmann: Prakt. Arbeiten im chem. Laborat., tägl. mit Ausn. d. Samstags v. 8—12 u. v. 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8-9 V.						<p>Broili: a) Geologisch. Prakt., einmal von 8-10 U. (Alte Ak.); b) geolog.-paläont. Prakt., tägl. v. 8-12 u. v. 2-6 U. (Alte Ak.).</p> <p>Birkner: Anleitg. zu wissenschaftl. Arb., tägl. von 8-12 U. (Alte Ak.).</p> <p>Wieland: a) Heterocycl. Verbindgn. 1 (Arcisstr. 1); b) die Grundlinien d. phys. Chemie (Arcisstr. 1); c) prakt. Arbeiten im chem. Laborat., tägl. mit Ausn. des Samstags v. 8-12 u. v. 2-5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Perron: Theorie d. linearen Differentialgleichungen 4.</p> <p>Prandtl: Anorgan.-chem. Technologie, II. T., mit Exkursionen, zweimal von 5-6 U. u. einmal v. 8-9 U.</p> <p>Laue: Übgn. über partielle Differentialgleichgn. d. Physik, 1.</p> <p>Koch: Physik. Prakt., dreimal v. 8-12 u. v. 2-6 U. (Physik. Inst.).</p> <p>Wagner: Physikal. Prakt., dreimal v. 8-12 u. v. 2-6 U. (Physik. Inst.).</p>
9-10 V.	<p>Knöpfler: Kirchengeschichtl. Übgn. 1.</p> <p>Atzberger: Dogmatik (Schöpfungslehre) 5.</p> <p>Muth: S. v. 8-9 U.</p> <p>Espenberger: Die psycholog. Grundlagen jegglicher Religion 1.</p>	<p>v. Ullmann: Strafprozessrecht 5.</p> <p>v. Amira: B.G.B. Sachenrecht und Urheberrecht 5.</p> <p>v. Seuffert: a) B.G.B. Schuldverhältnisse 4, b) Konkursrecht u. Konkursprozess je einmal v. 3-4 U. u. 9 bis 10 U.</p> <p>Frhr. v. Stengel: Deutsches und bayer. Verwaltungsrecht, fünfmal v. 9-10 U. und einmal von 10-11 U.</p> <p>Hellmann: a) B.G.B. Familienrecht u. Erbrecht 5, b) s. v. 8-9 U.</p>	<p>Endres: Geschichte des Forst- und Jagdwesens 3 (Forstl. Versuchsanstalt Amalienstr. 67).</p> <p>Lotz: Allgem. Volkswirtschaftslehre 6.</p> <p>Ramann: Agrikulturchemie dreimal von 9-10 U. u. zweimal von 11-12 U. (forstl. Versuchsanstalt Amalienstr. 67).</p>	<p>Eversbusch: S. v. 8-9 U.</p> <p>v. Bauer: Mediz. Klinik f. Vorgerücktere tägl.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8-9 U.</p> <p>v. Müller: Mediz. Klinik f. Anf. tägl.</p> <p>v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakolog. Inst., täglich von 9-1 u. 2-6 U.</p> <p>Mollier: a) Entwicklungsgeschichte d. Wirbeltiere u. d. Menschen 6 (Anat.); b) histol.-embryol. Kurs, tägl. v. 9-3 U. (Anat.).</p> <p>Emmerich: a) S. v. 8-9 U. b) bakteriolog. Kurs zweimal v. 9-11 U. (Hyg. Inst.).</p> <p>Berten: S. v. 8-9 U.</p> <p>Richter: S. v. 8-9 U.</p> <p>Alzheimer: S. v. 8-9 U.</p> <p>Freytag: Arbeiten in seinem Laborat., tägl. v. 9-12¹/₂ U. u. 2¹/₂-4¹/₂ U. (Theresienstrasse 68).</p>	<p>Paul: a) Erklärung d. Gedichte Walthers v. d. Vogelweide 4; b) im Seminar: Textkrit. Übgn. 2.</p> <p>Frhr. v. Hertling: Geschichte d. deutsch. Philos. seit Kant. 4.</p> <p>Crusius: a) Metrik u. Poetik d. Griechen u. Römer 4; b) ausgew. Dichtgn. d. Theokrit. u. Herondas u. Einführg. in d. Stud. d. hellen. Poesie 2.</p> <p>Riehl: Kunsthist. Sem. 1.</p> <p>Simonsfeld: S. von 8-9 U.</p> <p>Pfänder: Erziehungs- u. Unterrichtslehre auf psychol. Grundlage 4.</p>	<p>Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: a) Organ. Experimentalchemie 5 (Arcisstr. 1); b) S. v. 8-9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8-9 U. a) u. b)</p> <p>Lindemann: a) Theorie der Substitutionen u. d. höheren algebraisch. Gleichungen 4; b) math. Seminar, einmal v. 9-10¹/₂ U.</p> <p>v. Goebel: a) S. v. 8-9 U.; b) Pharmakogn. Prakt. dreimal v. 9-12 U. (Karlsstr. 29).</p> <p>Ranke: S. v. 8-9 U.</p> <p>Voss: a) Variationsrechnung 3 b) mathem. Sem. einmal v. 9-11 U.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b)</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
9—10 V.		Dyroff A.: Deutsches Reichsstaatsrecht 4. Wenger: System des römischen Privatrechts 6. Grueber: a) u. b) s. v. 8—9 U.			Jansen: Deutsche Geschichte v. Ausgang d. Staufer bis zum Tode Kaiser Maximilians I. 4. Hellmann: Die Weltanschauung d. Mittelalters 2. Bitterauf: Kultur d. Renaissance in Italien (1300—1600) 4. Jordan: Histor. Lautlehre des Französischen Drama 1. Lekt. Simon: Franz. Grammatik u. Übersetzungen, einmal v. 9—11 U.	Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) u. c) v. Drygalski: Geogr. d. deutsch. Reich. 5. Sommerfeld: S. v. 8—9 U. b) Graetz: S. v. 8—9 U. Hofmann: a) S. v. 8—9 U., b) Prakt. für physik.-chem. u. spektralanal. Methoden, einmal v. 9 bis 1 U. (Arcistr. 1). Piloty: S. v. 8—9 U. Weinschenk: S. von 8—9 U. Dimroth: S. v. 8—9 U. Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. Broili: S. v. 8—9 U. a) u. b) Birkner: S. v. 8—9 U. Wieland: S. v. 8—9 U. Perron: Ausgewählte Kapitel aus d. element. Geometrie 5. Koch: S. v. 8—9 U. Wagner: a) Mathem. Ergänzn. zur Vorlesg. über Experimentalphysik II. T. 1 (Phys. Inst.); b) s. v. 8—9 U.
10—11 V.	Walter: Allgem. Moraltheologie 5. Esenberger: S. v. 3—4 U.	v. Seuffert: Röm. Rechtsgeschichte (einschl. d. röm. Zivilprozesses) 4. v. Birkmeyer: Strafrecht 6. Frhr. v. Stengel: S. v. 9—10 U. Dyroff A.: Bayer. Staatsrecht 5. Wenger: Einführung i. d. Rechtswissenschaft, einmal v. 10—12 U. Köhler: Deutsch. Strafprozessrecht 5. Frhr. v. Schwerin: Bürgerl. Recht: Allgem. Teil, 4.	Brentano: Wirtschaftsgeschichte 5. Mayr H.: S. v. 8—9 U. Frh. v. Tubeuf: Pflanzenpathol. etc., zweimal von 10—12 und einmal von 5—6 U. (Amalienstr. 67). v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Rückert: Topograph.-chirurg. Anatomie 5 (Anat). Mollat: S. v. 9—10 U. Emmerich: S. v. 9—10 U. Klaussner: Chirurg. Poliklinik, tägl. v. 10—12 U. (R.). May: Med. Poliklinik, v. 10—12 U. tägl. (R.). Richter: S. v. 8—9 U. Jodlbauer: Ausgew. Kapitel aus der Pharmakologie 2 (Pharmakol. Inst.). Alzheimer: S. v. 8—9 U. Freytag: S. v. 9—10 U.	Eversbusch: S. v. 8—9 U. Kraepelin: Psychiatrische Klinik, zweimal v. 10 bis 12 U. v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Müller: Kurs der Perkussion und Auskultation: Übungsstunden 2. v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Döderlein: Geburtsh.-gynäk. Klinik etc. 6. Rückert: Topograph.-chirurg. Anatomie 5 (Anat). Mollat: S. v. 9—10 U. Emmerich: S. v. 9—10 U. Klaussner: Chirurg. Poliklinik, tägl. v. 10—12 U. (R.). May: Med. Poliklinik, v. 10—12 U. tägl. (R.). Richter: S. v. 8—9 U. Jodlbauer: Ausgew. Kapitel aus der Pharmakologie 2 (Pharmakol. Inst.). Alzheimer: S. v. 8—9 U. Freytag: S. v. 9—10 U.	Muncker: a) Gesch. d. deutschen Literatur etc. 4; b) Übgn. d. Sem. f. deutsche Philol. 2. Weyman: Gesch. d. christl.-latein. Poesie d. Venantius Fortunatus etc. 2. Vollmer: a) Catull, Tibull, Propertius: Einführung u. Interpretat. 4; b) Tacitus Germania 2. Voll: a) Geschichte d. niederländ. Malerei v. 15.—17. Jahrh. 4; b) Kunstgeschichtl. Übgn. einmal von 10—12 U. Simonsfeld: Gesch. Literaturkunde zur Einführung in das Geschichtsstud. 1. Scherman: a) Buddha u. d. Buddhismus 1; b) Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, einmal v. 10—12 U. Frhr. v. d. Pfordten: Sage u. Geschichte i. ihren Beziehungen zur Tonkunst 2.	Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b) Lindemann: a) Integralrechnung 5; b) s. v. 9—10 U. v. Goebel: a) System. u. med.-pharm. Botanik 4 (Karlsstr. 29); b) s. v. 8—9 U. u. 9—10 U. b) Ranke: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) prähistor. Seminar, einmal v. 11—12 U. (Ak.). Voss: a) Analyt. Geometrie d. Raumes 4; b) s. v. 9—10 U. Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. b) Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) u. c) Sommerfeld: a) Kinethische Gastheorie und Verwandtes 3; b) s. v. 8—9 U. b) Hofmann: S. v. 8 bis 9 U. u. v. 9—10 U. b) Piloty: S. v. 8—9 U. Weinschenk: S. v. 8 bis 9 U. Dimroth: S. v. 8—9 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10-11 V.					<p>Drerup: Bühnenaltertümer d. Griechen u. Römer v. Sophokles' Elektra 4.</p> <p>Jansen: a) Einföhrung in das Studium d. Geschichte etc. 4; b) Übungen für Anfänger 1.</p> <p>Hartmann: a) Tassos Leben u. Werke mit Interpret. 2; b) Lektüre einer Musternovelle v. Cervantes mit grammat. Einleitung 2.</p> <p>Meyer: Allgem. Geschichte d. Philos. 5.</p> <p>Lekt. Simon: S. v. 9-10 U.</p>	<p>Dofflein: Systemat. Prakt., einmal von 10-11 U. (Alte Ak.).</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Broili: S. v. 8-9 U. b)</p> <p>Birkner: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) prähistor. Sem., einmal v. 10-12 U. (Alte Ak.).</p> <p>Wieland: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Koch: S. v. 8-9 U.</p> <p>Wagner: S. v. 8-9 U.</p>
11-12 V.	<p>Gietl: a) Kirchenrecht (Verwaltg. der Kirche 5; b) Übungen im kanonist. Sem. 1.</p> <p>Espenberger: S. v. 3-4 U.</p>	<p>v. Ullmann: Völkerrecht 5.</p> <p>Gareis: Deutsch. Handels-, Wechsel- u. Seerecht 5.</p> <p>Hellmann: B.G.B.: Sachenrecht und Urheberrecht 4.</p> <p>Dyroff: A. Allgem. Staatsrecht mit allgem. Soziallehre d. Staates u. Politik 4.</p> <p>Wenger: S. von 10-11 U.</p> <p>Neumeyer: K.: S. b) v. 6-7 U.</p> <p>Kitzinger: Pressrecht 1.</p> <p>Frh. v. Schwerin: Deutsche Rechtsgeschichte 4.</p>	<p>Mayr H.: a) Forstschutz 1; b) Fremdländ. Wald- u. Parkbäume u. Waldungen in d. deutsch. Kolonien 1 (Forstl. Versuchsanstalt Amalienstr. 67).</p> <p>v. Mayr G.: a) Praktische (spez.) Nationalökonom. mit Einschl. der Wirtschaftspolit. 5; b) Versicherungswesen (wirtschaftlich u. techn.) einmal v. 11 bis 1 U.</p> <p>Ramann: S. v. 9-10 U.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: S. v. 10 bis 11 U.</p> <p>Bonn: a) Die Lehre vom Gelde u. die Währungsfr. 2; b) Probleme d. Weltwirtschaft 1.</p>	<p>Eversbusch: a) Augenärztl. Klinik und Poliklinik 4; b) s. v. 8-9 U. (Mathildenstrasse 2a).</p> <p>Kraspetin: S. v. 10-11 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8-9 U.</p> <p>v. Tappelner: a) Pharmakologie (Arzneimittellehre) 4; b) S. v. 9-10 U. (Pharmakolog. Inst.).</p> <p>Mollier: S. v. 9-10 U.</p> <p>Klaussner: S. v. 10-11 U.</p> <p>May: S. v. 10-11 U.</p> <p>Amann: Propädent.-gynäkol. Klinik 4 (II gynäk. Klinik, Nussbaumstr.).</p> <p>Heine: Arbeiten in der Ohrenpoliklinik, tägl. v. 11-1 U. (R.).</p> <p>Richter: a) Gerichtsärztl. Prakt. 2 (Schillerstr. 25); b) s. v. 8-9 U.</p> <p>Herzog: Chirurg. u. orthopäd. Klinik im Kinderspital 2.</p> <p>Hahn: Zoonosen u. Fleischbeschau 1 (Hygien. Inst.).</p> <p>Gudden: Psychiatrische Poliklinik 1 (Psychiatr. Klin.).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8-9 U.</p> <p>Seitz L.: a) Gynäkol. Untersuchungskurs und Propädeutik 4 (Frauenklinik); b) Physiol. u. Pathol. d. Menstruation 1 (Frauenklinik).</p> <p>Scheibe: Otoskopisch, Kurs, einmal v. 11-1 U. (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Moro: Klinische Visite mit diag.-therap. Übungen am Krankenbette 1 (Kinderklinik).</p> <p>Freytag: S. v. 9-10 U.</p>	<p>Kuhn: Sanskrit-Grammatik 4.</p> <p>Frhr. v. Hertling: Metaphysik 5.</p> <p>v. Riezler: Geschichte Bayerns im 19. Jahrhundert. (1799-1871) 4.</p> <p>v. Heigel: Kritische Übungen im histor. Seminar, einmal v. 11-1/2 U.</p> <p>v. Pöhlmann: Gesch. d. röm. Kaiserzeit u. des Unterganges d. ant. Welt 4.</p> <p>Streitherg: a) Das wissenschaftliche Sprachstud. etc. 4; b) die geschichtliche Entwicklg. d. deutschen Sprache 2.</p> <p>Wolters: Erklärg d. Bildwerke in der K. Glyptothek 2.</p> <p>Riehl: Geschichte d. deutschen Kunst 4.</p> <p>Sandberger: Musikwissenschaftl. Üb., einmal v. 1/2-1 U.</p> <p>Heisenberg: a) Allgem. Einführung in die mittel- u. neugriech. Philologie 4; b) Seminar f. mittel- u. neugriech. Philologie, zweimal von 11-1 U.</p> <p>Voll: S. v. 10-11 U.</p> <p>Simonsfeld: Histor. Übgn. (im Seminar) einmal von 11 bis 12 1/2 U.</p> <p>Scherman: S. v. 10 bis 11 U.</p> <p>Sieper: a) Altengl. Übgn. 2; b) Gesch. d. engl. Literatur 4.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: a) Experimentalphysik, II. T., 5 (Phys. Inst.); b) s. v. 8-9 U. a) u. b)</p> <p>Hertwig: Zoologisch. Kurs, zweimal v. 11 bis 1 U. (Ak.).</p> <p>v. Seeliger: Theorie d. Rotation d. Himmelskörper 3.</p> <p>v. Goebel: S. v. 8 bis 9 U. u. 9-10 U. b)</p> <p>Ranke: S. v. 8-9 U. u. v. 9-10 U. b)</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. b)</p> <p>Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) u. c)</p> <p>v. Drygalski: Geogr. Colloquium, einmal v. 11-1 U.</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b)</p> <p>Graetz: Physik, II. T. 5.</p> <p>Hofmann: S. v. 8 bis 9 U. u. v. 9-10 U. b)</p> <p>Piloty: S. v. 8-9 U.</p> <p>Weinschenk: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Dimroth: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Dofflein: S. v. 10 bis 11 U.</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Frhr. Stromer von Reichenbach: a) Paläontolog. d. Wirbeltiere: a) u. b) je einm. v. 11-12 U. (Alte Ak.); b) die Geologie d. deutsch. Schutzgeb. 1 (Alte Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11—12 V.					<p>Borinski: Theorie u. Gesch. d. deutschen Metrik 2.</p> <p>Hellmann: Gesch. d. latein. Literatur d. Mittelalters 2.</p> <p>Bitterauf: Gesch. d. deutschen Universitäten u. d. deutsch. Studententums 1.</p> <p>Wilhelm: a) Einführg. in das Gotische 2; b) Lektüre d. Nibelungenlied. 2; c) Geschichte d. deutsch. Literatur b. 1150, 2.</p> <p>v. Aster: Logik u. Erkenntnistheorie 4.</p> <p>Burger: a) Münchens Kunst u. Künstler d. Gegenwart etc. 1; b) Übgn. (die künstlerisch. Grundfragen d. Baustile), einmal v. 11—12$\frac{1}{2}$ U.</p>	<p>Broili: a) Paläontolog. der Wirbeltiere 1 (Alte Ak.); b) s. v. 8—9 U. b)</p> <p>Grossmann: Ausgew. Kapitel aus d. prakt. Astronomie 2.</p> <p>Birkner: S. v. 8—9 U. u. v. 10—11 U. b)</p> <p>Goldschmidt: Zoolog. Kurs, zweimal von 11—1 U. (Alte Ak.).</p> <p>Wieland: S. v. 8—9 U.</p> <p>Hartogs: Theorie d. Abel'schen Funktionen, II. Teil, einmal v. 11—12 u. zweimal v. 12—1 U.</p> <p>Kooh: a) Spektralanalyse 1 (Physik. Inst.); b) s. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Wagner: S. v. 8—9 U.</p>
12—1 M.		<p>Kitzinger: Der Vorentwurf zum neuen deutschen Strafgesetzbuch 2.</p> <p>Rothenbücher: Gewerbe- u. Arbeiterversicherungsrecht 2.</p>	<p>v. Mayr G.: a) Finanzwissenschaft 5, b) s. v. 11—12 U. b)</p>	<p>v. Gruber: Hygiene, II. T. 5 (Hygien. Inst.).</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Mollier: S. v. 9—10 U.</p> <p>Klaussner: Chirurg. Propädeutik 3 (R.).</p> <p>May: Krankenvorstellungen 3 (R.).</p> <p>Heine: a) Klinik d. Erkrankg. d. Ohres, zweimal v. 12 bis 1$\frac{1}{2}$ U. (R.); b) S. v. 11 bis 12 U.</p> <p>Kopp: Prakt. Kurs d. Haut- und Geschlechtskrankh. 2 (R.).</p> <p>Schloesser: Krankenvorstellgn. 2 (Herzog Wilhelmstr. 19).</p> <p>Klein: Die Gynäkologie des prakt. Arztes. Theor. Vorlesgn. 2 (R.).</p> <p>Weinland: Physiol. Chemie, II. T. 2 (Physiol. Inst.).</p> <p>Wanner: Ohrenspiegelkurs 2 (R.).</p> <p>Gebels: Kurs der chirurg. Diagnostik und Therapie mit prakt. Übgn. 4 (Chir. Klinik).</p> <p>Luxenburger: Chirurg. Demonstrationen etc. zweimal v. 12—1$\frac{1}{2}$ U. u. v. 6—7 U. (R.).</p> <p>Scheibe: S. v. 11—12 U.</p> <p>Hörmann: Geburtsh. Semin. mit klin. Vorstellungen 2 (Frauenklinik).</p> <p>Herzog H.: Ohrenspiegelkurs 2 (R.).</p> <p>Freytag: S. v. 9—10 U.</p>	<p>Kuhn: Über Sprache u. Gesch. d. Ind. 2.</p> <p>v. Heigel: S. v. 11 bis 12 U.</p> <p>Schick: a) Hist. Grammat. d. engl. Sprache II T. 4; b) roman. engl. Seminar 2.</p> <p>Streitberg: Seminar für indogermanisch. Sprachwissenschaft. 1.</p> <p>Frh. v. Bissing: a) Geschichte Ägyptens b. zur Eroberg. durch d. Araber 2 (Georgenstr. 10); b) Hauptergebnisse d. Ausgrab. in Babylonien u. Assyrien 1; c) Hieratische Texte 1 (Georgenstr. 10).</p> <p>Sandberger: S. v. 11 bis 12 U.</p> <p>Heisenberg: S. v. 11 bis 12 U. b)</p> <p>Simonsfeld: S. von 11—12 U.</p> <p>Drerup: Grundriss d. griech. Philos. 4.</p> <p>Otto: Erklärung v. Aischylos' Prometheus etc. 4.</p> <p>Burger: a) Kunst der Hochrenaissance in Ital. 4; b) s. v. 11 bis 12 U. b)</p> <p>Geiger: Übungen zu Kants Kritik der reinen Vernunft 2.</p> <p>Jacobsohn: Im indogerm. Sem.: Lektüre altkirchenslavischer u. altruss. Texte 1.</p> <p>Joachimssen: Humanismus und Reformation etc. 3.</p>	<p>Hertwig: S. v. 11 bis 12 U.</p> <p>Pringsheim: Ausgew. Kapitel aus d. Theor. d. analyt. Funkt. 4.</p> <p>v. Drygalski: S. v. 11—12 U.</p> <p>Hofmann: a) Spez. unorgan. Experimentalchemie, I. T. dreimal v. 12$\frac{1}{4}$ bis 1$\frac{1}{4}$ U. (Arcisstr. 1), b) s. v. 9—10 U. b)</p> <p>Piloty: a) Über analyt. Chemie II. T. zweimal v. 12—1 U. u. einmal v. 4$\frac{1}{2}$ bis 5$\frac{1}{2}$ U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Dofflein: a) Biologie u. Psychol. d. Tiere 3. (Alte Akad.), b) s. v. 10—11 U.</p> <p>Goldschmidt: S. v. 11—12 U.</p> <p>Hartogs: S. v. 11 bis 12 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
1-2 N.				Mollier: S. v. 9-10 U. Heine: S. v. 12-1 U. Luxenburger: S. v. 12-1 U.		Hofmann: S. v. 12 bis 1 U. a)
2-3 N.	Goettsberger: Hebräische Elementargrammatik u. Lektüre 2. Weigl: Homil.-katech. Semin.: Übgn. im Unterkurs 1 (Georganium).	Dürr: Prakt. Übgn. im Strafrecht u. Strafprozessrecht (ev. mit schriftl. Arbeiten, einm. v. 2 1/2-4 U. Lewenfeld: Öffentliches und priv. Vereinsrecht 1.	Pauly: Forstentomolog. Praktikum, einmal v. 2 bis 4 U. (Amalienstr. 67).	v. Gruber: S. v. 8-9 U. v. Tappeiner: S. v. 9-10 U. Mollier: S. v. 9-10 U. Frank: Physiol. Prakt. viermal v. 2-4 U. (Alte Anat.). Emmerich: Hygien. Exkursionen, einmal v. 2-5 U. (Hygien. Inst.). Posselt: Syphilido-dermatolog. Klinik 2. Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde, tägl. von 2-5 U. (Zahnärztl. Inst.). Richter: S. v. 8-9 U. Fessler: Chirurg.-diagn.-therap. Kurs 2 (Chirurg. Klinik, Operationsstunden im Roten Kreuz). Roessle: a) Patholog.-histolog. Prakt. in 2 Abt., zweimal 4 St. (Pathol. Inst.); b) Kurs d. patholog.-hist. Technik, einmal v. 2-4 U. (Pathol. Inst.). Lindemann: Kurs der klin. Chemie und Mikroskopie, zweimal v. 2-4 U. (Med. klin. Inst.). Ziegenspeck: a) Kurs gynäk. Diagnose u. Therapie, zweimal v. 2-4 U. (Pettenkofersstrasse 10); b) Kurs geburtshilfl. Operationen am Phantom, zweimal v. 2-4 U. (Pettenkofersstr. 10). Seemann: Physiol. Prakt., viermal v. 2-4 U. (Alte Anat.). Grashey: Verbandkurs, Vorstellg. und Behandlg. von Frakt. und Luxat., einmal v. 2-4 U., einmal v. 2-3 U. (Chirurg. Klinik). Brasch: Klinische Visite, zweimal v. 2 1/2-4 U. (I. med. Klinik). Freytag: S. v. 9-10 U. Hahn H.: Topogr.-anat. Demonstrationskurs, zweimal v. 2-5 U. (Anat.). Neubauer: Kurs der klin. Chemie und Mikroskopie, zweimal v. 2-4 U. (Med. klin. Inst.).	Voll: Führgn. durch die Neue Pinakothek und Schackgalerie 1. Burger: Übungen im Betrachten moderner Gemälde und Skulpturen 1 (in den Kunstaustellgn).	Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. v. 8-9 U. a) u. b) v. Goebel: S. v. 8 bis 9 U. Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. b) Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) u. c) Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b) Hofmann K.: a) Prakt. für Gasanalyse, einmal v. 2-6 U. (Arcisstr. 1); b) S. v. 8-9 U. Piloty: S. v. 8-9 U. Dimroth: S. v. 8-9 U. Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. Broili: S. v. 8-9 U. b) Wieland: S. v. 8-9 U. Prandtl: Erläuterung zum anorgan.-chem. Praktikum 2 (Karlstrasse 29). Koch: S. v. 8-9 U. Heiduschka: a) Harnanalyse 1, b) neuere Arzneimittel 1, c) Erläuterung z. pharm.-chem. Prakt. 1 (Alles Karlstr. 29). Wagner: S. v. 8-9 U.
3-4 N.	Seitz: Apologetik (Offenbarung Christi) 4.	v. Seuffert: S. v. 9-10 U. Hellmann: Übgn. i. bürgerl. Recht mit schriftlichen Arbeiten, einmal v. 3-5 U. Harburger: Grundzüge des allgem. Staatsrechts 2.	v. Mayr G.: a) Statistik (theoretische u. Bevölkerungsstatistik) 4; b) statist. Sem. 1 1/2.	Eversbusch: S. v. 8-9 U. v. Gruber: S. v. 8-9 U. v. Tappeiner: S. v. 9-10 U. Frank: S. v. 2-3 U. Emmerich: S. v. 2-3 U. Posselt: Hautkrankheiten 2. Seitz K.: a) Poliklinik der Kinderkrankheiten 4 (R.); b) Impfkurs 2 (R.).	Hommel: Übungen d. Sem für semitische Philologie, einmal v. 1/2-4-5 U. Wolters: Übungen d. archäol. Sem., einmal v. 3 1/2-5 U. Weyman: Philolog. Sem., je einmal v. 3-4 u. 8-9 U.	Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. v. 8-9 U. a) u. b) v. Goebel: S. v. 8-9 U. Ranke: Anthropolog., II. Teil 4.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3-4 N.	<p>Weigl: a) Verwaltung des Bussakraments 2; b) Einführung in d. geschäftlichen Teil d. Seelsorgeamtes 1; c) Homilet.-katechet. Sem: Übgn. im Oberkurs 1 (Georgianum).</p> <p>Espenberger: Apologetik III. D. Reich Gottes, je einmal v. 3 bis 5 u. 10-12 U.</p>	<p>Grueber: a) Exeget. und prakt. Übgn. im röm. Privatrecht für Anf. m. schriftl. Arbeit, einm. v. 3-5 U.; b) Übgn. im B.G.B., Teil I mitschriftlichen Arbeiten, einmal v. 3-5 U.</p> <p>Köhler: Übungen im Strafrecht im jurist. Sem., einmal v. 3-5 U.</p> <p>Kitzinger: Kriminalpolit. Fragen der Gegenwart 1.</p> <p>Kress: Grundbuchrecht 1.</p> <p>Dörr: S. v. 2-3 U.</p>	<p>Schüpfer: a) Geodäsie 3; b) Nivellieren u. Wegprojektierg., einmal v. 3 bis 5 U. (Amalienstr. 67).</p> <p>Pauly: S. v. 2 bis 3 U.</p>	<p>Pfaundler: Klinik u. Poliklinik d. Kinderkrankheit. 5 (Lindwurmstr. 4).</p> <p>Walkhoff: S. v. 2-3 U.</p> <p>Richter: S. v. 8-9 U.</p> <p>Roessle: S. v. 2-3 U. a) u. b)</p> <p>Lindemann: S. v. 2-3 U.</p> <p>Ziegenspeck: S. v. 2-3 U. a) u. b)</p> <p>Seemann: S. v. 2-3 U.</p> <p>Baisch: Geburtshilf. Untersuchungskurs 4 (Frauenklinik).</p> <p>Grashey: S. v. 2-3 U.</p> <p>Brasch: S. v. 2-3 U.</p> <p>Freytag: S. v. 9-10 U.</p> <p>Hahn H.: S. v. 2-3 U.</p> <p>Neubauer: S. v. 2-3 U.</p> <p>Hasselwander: Gefäßlehre 2 (Anat.).</p>	<p>Doeberl: Geschichte d. stauf. Kaiserzeit u. ihrer Kultur etc. 2.</p> <p>Voll: a) Modernes in der Malerei d. alten Meister 2; b) Führungen durch die Neue Pinakothek u. Schackgalerie 1.</p> <p>Lommatzsch: Erklärung v. Cicero de republica 2.</p> <p>Lindl: Fortsetzung d. syrischen Kurses 2.</p> <p>Jordan: Altprovenzal. Übungen 2.</p> <p>Unger: Hebbels Leb., Dichten u. Denken 2.</p>	<p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. b)</p> <p>Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) u. c)</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b)</p> <p>Hofmann: S. v. 2 bis 3 U. a) u. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Piloty: S. v. 8-9 U.</p> <p>Weinschenk: a) Mikrosk.-petrograph. Prakt., einmal v. 3 bis 6 U.; b) makroskop. Prakt., einmal v. 3-5 U. (Mineral. Inst.).</p> <p>Doehleemann: Übung. zur darstell. Geometrie, einmal von 3-5 U.</p> <p>Dimroth: S. v. 8-9 U.</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Broili: S. v. 8-9 U. b)</p> <p>Birkner: Die eingeborene Bevölkerung d. deutschen Schutzgebiete 1.</p> <p>Goldschmidt: Kurs d. vergleich. Anatomie d. Wirbeltiere, einm. v. 3-7 U. (Alte Ak.).</p> <p>Wieland: S. v. 8-9 U.</p> <p>Koch: S. v. 8-9 U.</p> <p>Wagner: S. v. 8-9 U.</p>
4-5 N.	<p>Bardenhewer: Erklärung des Evang. nach Lukas 4.</p> <p>Weigl: Homil.-katech. Sem.: katech. Übgn. 1 (Georgianum).</p> <p>Espenberger: S. v. 3-4 U.</p>	<p>v. Amira: Übersicht über die Rechtsentwicklung in Bayern, einmal v. 4-6 U.</p> <p>v. Seuffert: a) Übungen aus dem bürgerl. Recht mit schriftl. Arbeiten, einmal v. 4-6 U.; b) jurist. Sem.: Digesten-Exegese 1.</p> <p>Hellmann: S. v. 3-4 U.</p> <p>Wenger: Übungen im röm. Privatrecht f. Anfänger mit schriftl. Arbeiten, einmal v. 4-6 U.</p> <p>Grueber: a) u. b) s. v. 3-4 U.</p> <p>Köhler: S. v. 3 bis 4 U.</p>	<p>v. Mayr G.: S. v. 3-4 U.</p> <p>Schüpfer: S. v. 3-4 U.</p> <p>Wasserrab: Grundzüge d. Sozialpolitik 1.</p> <p>Sinzheimer: Gewerbe und Gewerbspolitik 2.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 8-9 U.</p> <p>v. Angerer: Chirur. Operationslehre u. Operationskurs, viermal v. 4-6 U. (Anatomie).</p> <p>v. Gruber: S. v. 8-9 U.</p> <p>v. Müller: Kurs d. Perkussion u. Auskultation f. Anf.: Theoret. Stunde 1.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9-10 U.</p> <p>Döderlein: Theoret. Geburtshilfe 4 (Frauenklinik).</p> <p>Emmerich: S. v. 2-3 U.</p> <p>Seydel: a) Kriegschirurgie 1; b) üb. Schädelverletzgn. u. chir. Behandlg. v. Hirnkrankheiten 1 (R.).</p> <p>Dieudonné: Immunität, Schutzimpfung u. Serumtherapie 2 (Hyg. Inst.).</p> <p>Seitz K.: a) Ausgew. Kapitel der Kinderheilkunde 1 (R.); b) diagnostischer Kurs d. Kinderkrankheiten 2 (R.).</p> <p>Pfaundler: Theoret.-prakt. Impfkurs, einmal v. 4-6 U. (Lindwurmstr. 4).</p> <p>Walkhoff: S. v. 2-3 U.</p> <p>Amann: Geburtshilf. Operationskurs 4 (II. gynäk. Klinik, Nussbaumstr.).</p>	<p>Breymann: a) Gesch. d. französ. Lit. im Mittelalter 2; b) allgem. Phonetik; Aussprache d. Französisch im 19. Jahrh. 2; c) altfranzös. Interpretationsübungen (Seminar), einmal v. 4-5 1/2 U.</p> <p>Grauert: Deutsche Verfassungsgesch. v. d. ältesten Zeiten bis 1871 4.</p> <p>Lipps: Ethik u. philos. Grundlag. d. Rechts- und Gesellschaftslehre 4.</p> <p>Hommel: S. v. 3-4 U.</p> <p>Wolters: S. v. 3-4 U.</p> <p>Rehm: Grundfragen d. Organ. d. höheren Schulwesens 4.</p> <p>Lommatzsch: Einführg. in d. röm. Epigraphik 2.</p> <p>Borinski: Das deutsche weltl. Volkslied u. seine Stellung i. Kreise d. europ. 2; b) d. deutsche geistl. Volkslied etc. 2; c) Schillers Meisterdramen 1.</p>	<p>Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8-9 U. a) u. b)</p> <p>v. Goebel: S. v. 8-9 U.</p> <p>Rothpletz: a) Geologie zweimal v. 4-6 U.; b) s. v. 8-9 U. b)</p> <p>Paul Th.: S. v. 8-9 U. b) u. c)</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b)</p> <p>Hofmann: S. v. 2 bis 3 U. a) u. v. 8-9 U.</p> <p>Piloty: S. v. 12-1 U. u. v. 8-9 U.</p> <p>Weinschenk: S. v. 3-4 U. a) u. b)</p> <p>Doehleemann: S. v. 3 bis 4 U.</p> <p>Dimroth: S. 8-9 U.</p> <p>Maas: a) Allgem. u. experim. Entwicklungsgeschichte 2 (Alte Ak.); b) Lebensbedinggn. u. geogr. Verbreitg. der Tiere 2 (Alte Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
4-5 N.		<p>Frhr. v. Schwerin: a) Übungen im bürgerl. Recht f. Anf. mit schriftl. Arbeiten, einm. v. 4-6 U., b) Übungen im Zivilrecht einschl. Handelsrecht m. Anleitg. zu wissenschaftl. Arbeiten im jurist. Sem., einmal v. 4-6 U.</p> <p>Rothenbücher: Erklärung älter. Quellen des Verhältn. v. Staat und Kirche im jurist. Sem. 1.</p>		<p>Richter: a) Gerichtl. Mediz. 5 (Schillerstr. 25); b) s. v. 8-9 U.</p> <p>Klein: Die Gynäkologie d. prakt. Arztes; prakt. Übgn. 3 (R.).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8-9 U.</p> <p>Trumpp: a) Intubation und Tracheotomie 1 (Patholog. Inst.); b) Säuglingspflege 1 (v. Hauner'sches Kinderspital).</p> <p>Ibrahim: Behandlg. kranker Kinder, einmal v. 1/5 bis 6 U. (Gisela-Kinderspital, Schwabing).</p> <p>Scheibe: Kurs d. Ohroperat., einmal v. 4-6 U. (Anat.).</p> <p>Moro: Hautkrankheiten und Syphilis i. Kindesalter, einmal v. 4-6 U. (Kinderklinik).</p> <p>Freitag: S. v. 9-10 U.</p> <p>Hahn H.: S. v. 2-3 U.</p>	<p>Dyroff K.: Ägyptisch. Texte des neuen Reiches 2.</p> <p>Simon: a) Erklärung v. Kälidāsas nebst Einführung in die Prakrt-Sprachen 2; b) Übungen zur Rāmāyana, Buch III 2.</p> <p>Lindl: Lektüre von Gudea-Texten 2.</p> <p>Kroyer: Interpretat. älter. musikdramat. Werke, einmal v. 4-6 U.</p> <p>Burger: Kunst und Weltanschauung mit einer Einführung in die Grundsätze d. künstlerisch. Kritik 1.</p>	<p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Broili: S. v. 8-9 U. b)</p> <p>Birkner: D. Schmuck der Ur- und Naturvölker 1.</p> <p>Goldschmidt: S. v. 3 bis 4 U.</p> <p>Wieland: S. v. 8-9 U.</p> <p>Donle: Einführung in die neuere Elektrizitätslehre, einmal v. 4-6 U. (Physikal. Inst.).</p> <p>Koch: S. v. 8-9 U.</p> <p>Schmauss: a) Physik. Erbenforschung 2; b) atmosph. Elektrizität 2.</p> <p>Wagner: S. v. 8-9 U.</p>
5-6 N.	<p>Bardenhewer: Biblisch-exeget. Seminar, Neutestam. Abtlg. 1.</p> <p>Goettsberger: Ägypten u. die Bibel 1.</p> <p>Seltz: Wahre Toleranz im Wesen d. „alleinseligm.“ Kirche 1.</p> <p>Schermann: a) Patrologie, IV. Teil 1; b) philol. Methode und Dogmengeschichte; c) christliche Archäologie, IV. T.: Epigraphik 2.</p> <p>Friedrich: Entwickl. d. kirchlich. Lehre über Maria bei den latein. Schriftstellern 2.</p> <p>Königer: D. Franziskusforschung u. ihre Probleme 1.</p> <p>Adam: Religions- und dogmengeschichtliche Probleme d. Gegenwart 2.</p> <p>Aicher: Lektüre d. Mischnatraktates Aboda sara unter Berücksichtigung des Neuen Testam. 1.</p> <p>Scharnagl: Bayer. Pfründerecht 1.</p>	<p>v. Amira: S. v. 4-5 U.</p> <p>v. Seuffert: S. v. 4-5 U.</p> <p>v. Birkmeyer: Konversatorium und Prakt. über d. bes. Teil d. Strafrechts, einmal v. 5-7 U.</p> <p>Dyroff A.: Öffentl. rechtliche Übgn. mitschriftlichen Arbeiten, einmal v. präzis 5 bis 6 1/2 U.</p> <p>Wenger: a) S. v. 4-5 U.; b) der Staat im Altertum 1.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: a) u. b) s. von 4-5 U.</p>	<p>Brentano: Staatswirtschaftliches Seminar, einmal v. 5 bis 7 U.</p> <p>Lotz: Staatswirtschaftl. Seminar, einmal v. 5 bis 7 U.</p> <p>Frhr. v. Tubeuf: S. v. 10 bis 11 U.</p> <p>Wasserrab: Soziologie u. soziale Frage 1.</p> <p>Pauly: Naturgeschichte d. einheimisch. Insekten von präzis 5 bis 6 U. 4 (Amaalienstr. 67).</p> <p>Sinzheimer: Übgn. über industrielle Entwicklung, einmal von 5-6 1/2 U.</p> <p>Bonn: Staatswirtschaftl. Proseminar, einmal v. 5 bis 7 U.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 8-9 U.</p> <p>Kraepelin: Klinische Experimentalpsychologie 1 (Psychiatr. Klinik).</p> <p>v. Bauer: Über spez. Pathologie u. Therapie d. Verdauungsapparates 2.</p> <p>v. Angerer: S. v. 4-5 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8-9 U.</p> <p>v. Müller: Spez. Pathologie u. Therapie, Stoffwechselkrankheiten 2.</p> <p>v. Tappeler: a) Üb. im Arzneidispensieren f. Fortgeschrittenere, zweimal v. 5-7 U.; b) s. v. 9-10 U. (Pharmakolog. Inst.).</p> <p>Stumpf: Geburtshilf. Operationskurs 4-6stünd., je nach der Teilnehmerzahl (Frauenklinik).</p> <p>May: Spez. Pathologie und Therapie (Krankheiten des Respirationstractes 2 (R.).</p> <p>Pfaundler: S. v. 4-5 U.</p> <p>Neumayer H.: Laryngolog. Poliklinik, viermal von 5-7 U. (R.).</p> <p>Gudden: Topogr. Anatomie des Gehirns 1 (psychiatr. Klinik).</p> <p>Alzheimer: a) Klin. Demonstrat. für Vorgeschrittene, einmal v. 5-7 U. (Psych. Klinik); b) s. v. 8-9 U.</p> <p>Passet: Krankheiten der Harnorgane 2 (Damenstiftstrasse 14).</p> <p>Baisch: Gerichtl. Geburtshilfe 1 (Frauenklinik).</p> <p>Ibrahim: S. v. 4-5 U.</p> <p>Scheibe: S. v. 4-5 U.</p>	<p>Breymann: S. v. 4 bis 5 U.</p> <p>v. Heigel: Gesch. d. neuesten Zeit seit d. Wiener Kongress v. 1815, 4.</p> <p>Lipps: Histor. u. sachliche Einleitg. in d. Philosophie 4.</p> <p>Wolters: Geschichte d. griech. Kunst 4.</p> <p>Sandberger: Gesch. der Instrumentalmusik s. Beethoven 2.</p> <p>Dyroff K.: Koptische Übgn. 2.</p> <p>Kroyer: S. v. 4-5 U.</p> <p>v. d. Leyen: Die Deutsche Literatur der Gegenwart 1.</p> <p>Schneider: Übgn. zur Gesch. d. Psycholog. im Mittelalter im philos. Sem. 1.</p> <p>Kutscher: Sprechtechnik mit Übgn. im Reden- und Vortragstil 1.</p> <p>Petersen: Geschichte der deutschen Literatur im 16. und 17. Jahrhundert 4.</p> <p>Meyer: Der Darwinismus als Weltanschauung 1.</p> <p>Lekt. Simon: a) Interpretationsübungen, einmal v. 5-7 U.; b) franz. Literatur d. 19. Jahrhunderts (1. Hälfte) 2.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: Prakt. Üb. im Bestimmen der Mineralien, zweimal v. 5-7 U. (Ak.).</p> <p>Röntgen: S. v. 8-9 U. a) u. b)</p> <p>v. Goebel: a) Mikroskop. Prakt., Kurs A u. B, zweimal v. 5-7 U. (Karlst. 29); b) s. v. 8-9 U.</p> <p>Rothpletz: a) S. v. 4 bis 5 U.; b) Geologie der Alpen 1 (Ak.); c) s. v. 8-9 U. b)</p> <p>Paul Th.: a) Nahrungsmittelchemie, I. T., einmal pünktl. v. 5-6 1/2 U. (Karlst. 29); b) pharm.-chem. Präparatenkunde, je einmal v. pünktl. 5-6 1/4 U., u. pünktl. v. 5 1/2 bis 6 1/2 U. (Karlst. 29); c) s. v. 8 bis 9 U. b) u. c)</p> <p>Sommerfeld: a) Sem. einmal v. 5-7 U.; b) s. v. 8-9 U. b)</p> <p>Hoffmann: S. v. 2 bis 3 U. a)</p> <p>Piloty: S. v. 12-1 U.</p> <p>Weinschenk: a) Lagerstättenlehre II, einmal v. 5-7 U. (Alte Ak.); b) s. v. 3 bis 4 U. a)</p> <p>Broili: S. v. 8-9 U. b)</p> <p>Goldschmidt: S. v. 3 bis 4 U.</p> <p>Donle: S. v. 4-5 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5—6 N.				<p>Hörmann: Geburtshilflicher Operationskurs 4—6 stünd., je nach der Teilnehmerzahl (Frauenklinik).</p> <p>Moro: a) S. v. 4—5 U.; b) experim. u. klin. Überempfindlichkeit 1 (Kinderklinik).</p> <p>Heilner: Pathol. Physiologie d. Stoffwechsels 2 (Physiol. Inst.).</p> <p>Hahn H.: Angew. Anatomie am Lebenden 2 (Anat.).</p> <p>Meder: Klinik für Zahn- u. Kieferersatz 5 (Zahn-ärztl. Inst.).</p>	<p>Lekt. Wells: a) Prosa-übung, Übersetzgn. ins Englische, einmal v. 5$\frac{1}{2}$—7 U.; b) Interpret. eines Klassikers, einmal v. 5—7 U.</p>	<p>Hegi: Übungen im Pflanzenbestimmen, einmal v. 5—7 U. (Karlst. 29).</p> <p>Prandtl: S. v. 8—9 U.</p> <p>Laue: Besprechg. v. Arbeiten aus dem Gebiete d. Relativitätstheorie, einmal v. 5—7 U.</p> <p>Koch: S. v. 8—9 U.</p> <p>Gossner: a) Kristallberechnung u. Kristallzeichnung mit Übgn., einmal von 5—7 U.; b) Übgn. z. Mineralogie, einmal v. 5—7 U. (Alte Ak.).</p> <p>Wagner: S. v. 8—9 U.</p>
6—7 N.		<p>v. Birkmeyer: S. v. 5—6 U.</p> <p>Dyoff A.: S. v. 5—6 U.</p> <p>Neumeyer K.: a) Kolonialrecht 2, b) internat. Strafrecht und Strafprozessrecht, je einmal v. 6—7 U. und 11—12 U.</p> <p>Fhr. v. Schwerin: Erklärung alt-deutsch. Rechtsquellen (Sachsenspiegel) im jurist. Sem. 1.</p>	<p>Brentano: S. v. 5—6 U.</p> <p>Lotz: S. von 5—6 U.</p> <p>Pauly: Über die Darwin-Lamarecksche Theorie, einmal v. 6$\frac{30}{100}$ bis 7 U. (Alte Ak.).</p> <p>Sinzheimer: S. v. 5—6 U.</p> <p>Bonn: S. v. 5—6 U.</p>	<p>Eversbusch: a) Augenspiegelkurs, zweim. v. 6—8 U.; b) s. v. 8—9 U. (Univ.-Augenklinik, Mathildenstr. 2 a).</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 5—6 U.</p> <p>Rieder: a) Physikal. Therapie 1 (Med.-klin. Inst.); b) Kurs der röntgenolog. Diagnostik 2 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Berten: Pathol. u. Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten 3 (Zahnärztl. Inst.).</p> <p>Neumayer H.: a) S. v. 5 bis 6 U.; b) rhino-laryng. Klinik 2 (R.); c) rhino-laryngosk. Kurs 2 (R.).</p> <p>Herzog: Verbandkurs 2 (R.).</p> <p>Schloesser: Verletzung des Auges etc. 1 (Herzog Wilhelmstr. 19).</p> <p>Barlow: Gonorrhoe 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Schmitt: a) Verbandkurs 2 (Chirur. Klinik); b) Unfallheilkunde etc. 1 (Chirurg. Klinik).</p> <p>v. Stubenrauch: Kurs der Verbandslehre 2 (R.).</p> <p>Salzer: Augenspiegelkurs, einmal v. 6—8 U. (R.).</p> <p>Wanner: Spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Kattwinkel: Gehirnkrankheiten 2 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Gebele: Moderne Wundbehandlung 1 (Chir. Klinik).</p> <p>Alzheimer: a) S. v. 6—7 U.; b) normale und patholog. Anatomie der Hirnrinde 1 (Psych. Klinik).</p> <p>Hecker: Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit 1.</p>	<p>v. Riezler: Hist. Übgn. im histor. Seminar, einmal v. 6—$\frac{1}{2}$ 8 U.</p> <p>Grauert: Kritische Übgn. i. hist. Sem., einm. v. 6$\frac{1}{4}$—7$\frac{1}{4}$ U.</p> <p>Crusius: Philol. Sem., einmal 2 St. v. 6 U. ab.</p> <p>v. Pöhlmann: Histor. Übgn. im Sem. f. alte Gesch., einmal v. 6—7$\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Vollmer: Philolog. Sem., einmal v. 6 bis 8 U.</p> <p>Rehm: Philolog. Sem. einmal v. 6—8 U.</p> <p>von der Leyen: Deutsche Übgn. u. Aufsätze, einmal v. 6 bis 8 U.</p> <p>Hellmann: Übungen für Anfänger, einm. v. 6—$\frac{1}{2}$ 8 U.</p> <p>Bitterauf: Histor. Übungen, einmal v. 6—7$\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Otto: Lat. & Stilübgn. im philol. Proseminar 1.</p> <p>Rosenlehner: Histor. Übungen, einmal v. 6—7$\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Wilhelm: Altnordisch. Lektüre, einmal v. $\frac{1}{2}$ 7—$\frac{1}{2}$ 8 U.</p> <p>Geiger: Einleitung in die Psychol. etc. 4.</p>	<p>v. Groth: S. v. 5—6 U.</p> <p>v. Goebel: S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>Paul Th.: S. v. 5 bis 6 U. a) u. b)</p> <p>Sommerfeld: S. v. 5—6 U.</p> <p>Brunn: Elemente der höheren Mathem. 4, dreimal v. 6—7 U.</p> <p>Weinschenk: S. v. 5—6 U.</p> <p>Goldschmidt: S. v. 3—4 U.</p> <p>Hegi: S. v. 5—6 U.</p> <p>Laue: S. v. 5—6 U.</p> <p>Gossner: S. v. 5—6 U. a) u. b)</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6-7 N.				<p>v. Notthafft: a) Die physik. Therap. d. Haut- u. Geschlechtskrankh. 1 (Med.-klin. Inst.); b) die krankhaften Erscheinungen des Geschlechtssinnes 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Luxenburger: S. v. 12-1 U.</p> <p>Specht: Einführungskurs zur experim. Psychologie, zweimal von 6 1/2-8 U. (Psych. Klin.).</p> <p>Oberndorfer: Pathol.-histol. Demonstrationsk. 2 (Path. Institut); b) pathol.-anat. Demonstrat. 1 (Path. Inst.).</p> <p>Uffenheimer: Das Kind in seinem Werdegang u. seiner Stellung im sozialen Organismus (Univ.) 2.</p> <p>Grashey: Erste ärztliche Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankgn. 1 (Chirurg. Klinik).</p> <p>Lohmann: Augenspiegelkurs, zweimal v. 6-8 U. (Augen-klinik, Mathildenstr. 2a).</p> <p>Brasch: Spezielle Therapie innerer Krankheiten 1 (I. med. Klinik).</p> <p>Freytag: Augenspiegelkurs, einmal v. 6-8 U. (Theresienstr. 68).</p> <p>Neubauer: Angew. Kapitel aus d. allg. Pathol. innerer Krankh. 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Rüdin: Gerichtl.-psychiatr. Prakt., einmal v. 6-8 U. Psychiatr. Klinik); b) über d. Alkoholfrage 1 (Psych. Klinik).</p> <p>Plaut: a) Serodiagn. d. Syphilis u. Cystodiagnost. 1; b) Übgn. in d. Untersuchg. v. Geisteskranken, einmal v. 6-8 U. (Psych. Klinik).</p>	<p>Kutscher: a) Gesch. d. Bühne, d. Theaters und d. Schauspielkunst etc. 2; b) deutsche Lyrik u. Ballade v. d. Romantik bis zur Gegenwart 2; c) Übgn. in literarischer Kritik: a) für Vorgeschr. 1, einmal v. 6-8 U.</p> <p>Petersen: Literarhist. Übungen, einmal v. 6-8 U.</p> <p>Lekt. Simon: a) S. v. 5-6 U.; b) prakt. Übungen 2.</p> <p>Lekt. Wells: S. v. 5 bis 6 U. a) u. b)</p>	
7-8 N.				<p>Eversbusch: S. v. 6-7 U.</p> <p>Salzer: S. v. 6-7 U.</p> <p>Specht: S. v. 6-7 U.</p> <p>Lohmann: S. v. 6-7 U.</p> <p>Freytag: S. v. 6-7 U.</p> <p>Rüdin: S. v. 6-7 U.</p> <p>Plaut: S. v. 6-7 U.</p>	<p>v. Riezler: S. v. 6 bis 7 U.</p> <p>Grauert: S. v. 6-7 U.</p> <p>Crusius: S. v. 6-7 U.</p> <p>v. Pöhlmann: S. v. 6-7 U.</p> <p>Vollmer: S. v. 6-7 U.</p> <p>Rehm: S. v. 6-7 U.</p> <p>von der Leyen: S. v. 6-7 U.</p> <p>Hellmann: S. v. 6 bis 7 U.</p> <p>Bitterauf: S. v. 6-7 U.</p> <p>Rosenlehner: S. v. 6-7 U.</p> <p>Wilhelm: S. v. 6-7 U.</p> <p>Kutscher: a) S. v. 6-7 U.; b) Übgn. in literarisch. Kritik: b) für Anfänger 1.</p> <p>Petersen: S. v. 6 bis 7 U.</p>	

B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Mayr H.	a) Anleitung zu Arbeiten in der forstlichen Produktionslehre; b) Exkursionen.
Endres	Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen.
Ramann	Bodenkundliches Praktikum, täglich und halbtätig.
Freih. v. Tubeuf	Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztätig.
Schüpfer	Praktische Übungen in Vermessung und Wegprojektierung (Exkursionen), Samstag.
Graf zu Leiningen-Westerburg	Die Moore und ihre Kultur (mit Exkursionen) 1.
Medizinische Fakultät.	
Kraepelin	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich.
v. Bauer	a) Physikalisch-diagnostischer Kurs 3; b) Arbeiten im mediz.-klinischen Institute für Geübtere.
v. Angerer	Arbeiten im klinisch-chirurg. Institute für Geübtere.
v. Gruber	Schulhygiene für Lehramtskandidaten 2.
v. Müller	Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik.
Döderlein	Anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich.
Rückert	Arbeiten für Geübte in der Anatomie, täglich.
Mollier	a) Mikroskopisch-anatom. Übungen 6; b) mikrotechnischer Kurs für Anfänger 2.
Frank	Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, täglich, ganztätig.
Lange	a) Kurs der orthopäd. Chirurgie 1; b) orthopäd. Poliklinik 3; c) orthopäd. Operationen 4.
Klaussner	Die Hilfe des praktischen Arztes in chirurgischen Dringlichkeitsfällen 1.
Berten	Ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde 1.
May	Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin 1.
Walkhoff	a) Vorlesung über konservierende Zahnheilkunde II. Teil, 2; b) Vorlesung über die pathologische Histologie der Zähne, 1; c) Arbeiten im wissenschaftl. Laboratorium der konserv. Abtlg. des zahnärztl. Inst.
Amann	Arbeiten in der II. gynäkolog. Klinik, (Nussbaumstr.) täglich.
Neumayer H.	a) Kurs der Rinochirurgie an der Leiche 2; b) die Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers 1; c) broncho-ösophagoskopischer Kurs 1.
Heine	Ohroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden 2.
Herzog W.	Prakt. Übungsstunde zum Verbandkurs 1 (Kinderspital).
Kopp	Dermatologische Poliklinik.
Schmitt	Übungsstunde zum Verbandkurs 1.
Hahn M.	Gewerbehygiene 2.
Sittmann	Neurologische Untersuchungsmethoden 1.
Weinland	Physiologisches Praktikum, viermal zweistündig.
v. Sicherer	Hygiene des Auges 1.
Krummacher	Grundlinien der physikalischen Chemie für Mediziner 1.
Rüssele	a) Tägliche selbständige Übungen; b) allgemeine Pathologie der Infektionskrankheiten 1.
Neumayer Ludw.	a) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen 2; b) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs 6; c) Morpho- und Histogenese des peripheren Nervensystems der Wirbeltiere und des Menschen 1; d) Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst 2.
Wanner	Kursus der funktionellen Prüfung des Ohres mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummenhörs 2.
Kerschensteiner	a) Die funktionellen Neurosen und ihre Behandlung 1; b) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin 1; c) über Kurpfuscherei und nicht schulmässige Medizin 1; d) Probleme, Ziele und Entwicklungstendenzen der gegenwärtigen medizinischen Wissenschaft 1.
Schönwerth	a) Chirurgie des praktischen Arztes mit Anleitung zur Inprovisationstechnik 1; b) erste Hilfeleistung 1.
Seemann	Einführung in die höhere Mathematik für Mediziner 1.
Luxenburger	a) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten, forensen und Unfallsgutachten 2; b) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker 1.
Specht	Psychopathologische Übungen in Anlehnung an Bergsons Materie und Gedächtnis 1 1/2.
Ibrahim	Die wichtigsten Nervenkrankheiten des Kindesalters 1.
Uffenheimer	a) Praktischer Kurs der Säuglingskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Säuglingsernährung, Ernährungsstörungen und Ernährungstherapie 2; b) Physiologie des Magendarmkanales beim Säugling und älteren Kinde 1.
Grashey	Röntgenkurs, mit besonderer Berücksichtigung der Chirurgie 3.
Herzog H.	a) Anatomie und Physiologie des Gehörorgans (mit Demonstrationen) 2; b) die Erkrankungen des Ohrlabyrinthes (einschliesslich der funktionellen Prüfungsmethoden) 2.
v. Baeyer	a) Praktische Übungen aus der Orthopädie 1; b) Kurs der allgemeinen Massage und Heilgymnastik 1; c) orthopädische Poliklinik 3.
Freytag	Vergleichende Anatomie und Physiologie des Sehorgans mit Demonstrationen 2.
Marcus	Einführung in morphologische Streifragen 2.

Dozenten

Vorlesungen

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Kuhn	Im Seminar für arische Philologie: Erklärung schwierigerer Sanskrittexte 1.
Borinski	Metrische Übungen (mit besonderer Rücksicht auf das Volkslied) 1—2 stündig.
Lindl	Neupersische und eventuell arabische Grammatik 2.
Pfänder	Logische Übungen 1.
Scheler	a) Geschichte der neueren Philosophie von Descartes bis zu Hegels Tod 4; b) Erkenntnistheorie (mit besonderer Berücksichtigung der Tatsachen des unmittelbaren Erkennens und der Theorie der Wahrnehmung) 3; c) philosophische Übungen zur Philosophie der Religion 1½.
Unger	Übungen im Anschluss an die Vorlesung über Hebbels Leben, Dichten und Denken 1½ (alle 14 Tage).
Wilhelm	Ekkehard's Waltherlied und die Gedichte der Cambridger Handschrift (Lektüre) 2.
v. Aster	Philosophische Übungen im Anschluss an die Vorlesung über Logik und Erkenntnistheorie 1.
Fischer	a) Grundzüge der Soziologie 3; b) Ästhetik des Kunstgewerbes und der dekorativen Kunst 1; c) psychologische Übungen: Arbeiten zur Gefühlslehre 1½.

II. Sektion.

v. Baeyer	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
v. Groth	Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich.
Hertwig	a) Ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut täglich von 7 Uhr ab; b) Seminar für Vorgerücktere.
v. Seelliger	Praktische Übungen an den Instrumenten der k. Sternwarte.
Voss	Übungen zur analytischen Geometrie des Raumes 1.
v. Drygalski	Geographische Exkursionen im Anschluss an das Colloquium.
Graetz	Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, täglich.
Hofmann	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
Piloty	Elektrolytisches Praktikum, vier- bis fünföchentliche Kurse, ganztägig.
Doflein	a) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Systematik und Biologie der Tiere, ganztägig, täglich von 7 Uhr ab; b) zoologisches Seminar.
Maas	a) Demonstrationstunde zur Vorlesung über Lebensbedingungen und geographische Verbreitung der Tiere; b) Zoologisches Seminar.
Dieckmann	Synthetische Methoden der organischen Chemie 1.
Grossmann	Praktische Übungen an den Instrumenten der k. Sternwarte.
Goldschmidt	a) Seminar für Vorgerücktere; b) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, täglich von 7 Uhr ab.
Hegi	a) Botanische Exkursionen (an Samstag Nachmittagen bzw. Sonn- und Feiertagen); b) Erläuterungen zu den botanischen Exkursionen 1; c) unsere Kultur- und Zierpflanzen 1.
Prandtl	Analytisch-chemische Übungen.
Heiduschka	Pharmazeutisch-chemische Übungen.
Wagner	Elektrizität und Materie 1.